Deutsche Autoren Russlands

Немецкие авторы России

Band / Том 8

Die Autorendaten kann man einzeln bei dem Autor der Enzyklopädie bestellen:
edarmer@gmx.de

Отдельные данные о авторах можно заказать у автора энциклопедии по адресу:
edarmer@gmx.de

Aktualisiert: 15.09.2026.

Актуализировано: 15.09.2026.

EDMUND MATER

DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS

ENZYKLOPÄDIE

© Edmund Mater, Raisa Mater, Viktor Mater

Die Weiterverwendung der Inhalte (in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form) ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verfassers der Enzyklopädie untersagt

ЭДМУНД МАТЕР

НЕМЕЦКИЕ АВТОРЫ РОССИИ

ЭНЦИКЛОПЕДИЯ

© Эдмунд Матер, Раиса Матер, Виктор Матер

Частичное или полное использование материалов энциклопедии возможно
только с разрешения
автора-составителя

Meiner Frau Raisa für ihre Unterstützung und Geduld während der langjährigen Arbeit an dieser Enzyklopädie gewidmet

Моей жене Раисе за её помощь и терпение во время долголетней работы над этой энциклопедией посвящается

BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Die Enzyklopädie **„Deutsche Autoren Russland**s“ ist die bisher vollständigste und umfangreichste Sammlung von Daten, Werken und Biografien bekannter Persönlichkeiten deutscher Herkunft, die in allen Bereichen der Wissenschaft, Geschichte, Literatur und Kultur tiefe Spuren in der Geschichte Russlands hinterlassen haben. Sie beinhaltet Namen von Wissenschaftler, Kulturschaffender, Schriftsteller, Ärzte, Physiker, Chemiker, Geodäten, Politiker, usw., die in Russland lebten, arbeiteten und zusammen mit anderen Völkern diesen großen Staat aufbauten und den Progress des Landes ankurbelten.

Dem Autor der Enzyklopädie **Edmund Mater** gelang es, ein Werk zu schaffen, das es in unserer russlanddeutschen Medienwelt noch nie gab. Etwa drei Jahrzehnten trug er Teilchen der russlanddeutschen Geschichte zusammen und schuf damit sein Lebenswerk, auf das wir alle sehr stolz sein können.

Sein Werk besteht heute aus 8 (acht) Bänden, in denen über 6000 (sechstausend) Namen festgehalten sind. Durchdacht aufgebaut und inhaltlich zusammenhängend entspricht es allen wissenschaftlichen Forderungen der Enzyklopädien: Es enthält Angaben von Quellen, ist nach alphabetischer Reihenfolge aufgebaut und anschaulich mit Porträts, Bildern und Zeichnungen bestickt. Die Texte sind zum großen Teil zweisprachig präsentiert – in Russisch und in Deutsch, wodurch der Zugang zur gesammelten Information für einen größeren Kreis von interessierten Leser erleichtert wird und ihnen damit auf der Suche nach bestimmten Personen gute Hilfe leisten kann.

Leider existiert diese eindrucksvolle Schöpfung des Autors heutzutage nur in digitaler Form. Obwohl die Menschheit gegenwärtig gut mit digitalen Medien zurechtkommt, ist es doch ziemlich umständlich und aufwändig an die gefragten Information zu kommen. Es lauert auch die Gefahr, dass die Enzyklopädie eines Tages in den Internetweiten verschwinden kann. Und es wäre äußerst bedauerlich, wenn es dazu käme.

Daher besteht die dringende Notwendigkeit, diese exzellente Arbeit auf Papier festzuhalten, die Bände in einem Verlag herauszugeben und dadurch der internationalen Öffentlichkeit einen repräsentativen Teil unserer russlanddeutschen Geschichte gängig zu machen.

Rose Steinmark, Publizistin, Übersetzerin
Deutschland/Münster

Danksagung

Mein Dank für die Unterstützung bei Sammeln und Bearbeitung von Daten für diese Enzyklopädie geht an:
Rose Steinmark – Publizistin, Fernsehredakteurin, Szenaristin, Übersetzerin (Münster, Deutschland); Dr. **Katharina Neufeld** – Leiterin des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte in den Jahren 1999–2016 (Detmold, Deutschland); Dr. **Wendelin Mangold** – Pädagogen, Autor und Übersetzer (Königstein, Deutschland); **Walter Bähr** – Geschäftsführer des Lichtzeichen-Verlags in den Jahren 1995–2020 (Lage, Deutschland); Dr. **Viktor Kirchgässner** – Inhaber der Firma „Kurtour“, Verleger der Zeitung der Russlanddeutschen in Deutschland „Neue Semljaki“ (Paderborn, Deutschland); **Harry Carstensen** – Webhosting, Datenverarbeitung (Kiel, Deutschland); **Valentin Witrenko** – Lehrer und Historiker (Nowohrad-Wolynskyj, Ukraine); **Kurt Wilhelm** – Historiker, Autor des Buches „Deutsche in der Geschichte Russlands“ (Hamburg, Deutschland); **Swetlana Katscherowskaja** – Lehrerin, Leiterin des Zirkels „Versbauschule“ für junge Lyriker in Sibirien (Nowoskatowka, Russland); **Tamara Leonhart** – Leiterin des Begegnungszentrums für Deutsche in Omsk in den Jahren 2006–2010 (Omsk, Russland); **Sofja Wenzel** – Publizistin, Autorin, Kulturologin (Moskau, Russland); **Viktor Ebers** (Berlin, Deutschland); **Tatjana Golowina** – Redakteurin, Journalistin (Koblenz, Deutschland); Dr. **Olga Martens** – Herausgeberin der Moskauer Deutschen Zeitung, erste stellvertretende Vorsitzende des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur (Moskau, Russland); Dr. **Olga Silantjewa** – Redakteurin der Moskauer Deutschen Zeitung (Moskau, Russland); **Irina Leinonen** – unabhängige Forscherin und langjährige Freiwillige der St. Petersburger „Gesellschaft der Freunden der Karl-May-Schule“ (Lauscha, Deutschland); Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Monolith e.V.-Netzwerk Aussiedler“ (Paderborn, Deutschland).

Mein ewiges Andenken an:
Herold Belger – Übersetzer, Kritiker und Publizisten (Almaty, Kasachstan);
Nikolaus Arndt – Vorsitzenden des Vereins „Historischer Verein Wolhynien e. V.“ (Wiesentheid, Deutschland);
Reinhold Zielke – Lehrer, Sammler und Besitzer des Privatmuseums „Scheunenmuseum“ zur russlanddeutschen Kulturgeschichte in Nidda (Neuberg, Deutschland);
Georgij Mokritzkij – Verleger, Journalisten und Historiker (Schytomyr, Ukraine),
die unschätzbare Hilfe bei der Arbeit an meinem Werk geleistet haben.

Der Verfasser

Слова благодарности

Выражаю искреннюю благодарность за поддержку при сборе и обработке материала для данной энциклопедии:
Розе Штайнмарк – публицисту, редактору телевидения, сценаристу, переводчице (Мюнстер, Германия); доктору **Катарине Нейфельд** – директору Музея истории культуры российских немцев в 1999–2016 годах (Детмольд, Германия); доктору **Венделину Мангольду** – педагогу, автору и переводчику (Кёнигштайн/Таунус, Германия); **Вальтеру Бэру** – исполнительному директору издательства «Лихтцейхен» в 1995–2020 годах (Лаге, Германия); доктору **Виктору Кирхгесснеру** – владельцу фирмы

Kurtour, издателю газеты российских немцев в Германии «Новые земляки» (Падерборн, Германия); **Гарри Карстензену** – специалисту в сфере обработки данных (Киль, Германия); **Валентину Витренко** – учителю и историку (Новоград-Волынский, Украина); **Курту Вильгельму** – историку, автору книги «Немцы в истории России» (Гамбург, Германия); **Светлане Качеровской** – учительнице, руководителю кружка юных поэтов Сибири «Школа стихосложения» (Новоскатовка, Омская обл., Россия); **Тамаре Леонгарт** – руководителю Центра встреч немцев города Омска в 2006–2010 годах (Омск, Россия); **Софье Вензель** – публицисту, автору, культурологу (Москва, Россия); **Виктору Эберсу** (Берлин, Германия); **Татьяне Головиной** – редактору, журналисту (Кобленц, Германия); доктору **Ольге Мартенс** – издателю «Московской немецкой газеты», первому председателю Международного союза немецкой культуры (Москва, Россия); доктору **Ольге Силантьевой** – редактору «Московской немецкой газеты» (Москва, Россия); **Ирине Лейнонен** – независимому исследователю и многолетнему волонтеру Санкт-Петербургского «Общества друзей школы К. Мая» (Лауша, Германия); Сотрудникам Общества «Монолит – сеть переселенцев» (Падерборн, Германия).

Вечная память:
Герольду Бельгеру – переводчику, критику и публицисту (Алматы, Казахстан);
Николаусу Арндту – председателю исторического общества «Волынь» (Визентхейт, Германия);
Райнгольду Цильке – учителю, коллекционеру, владельцу частного музея «Свидетельства истории культуры российских немцев» (Нейберг, Германия);
Георгию Мокритскому – издателю, журналисту и историку (Житомир, Украина), оказавшим мне неоценимую помощь в работе над моим трудом.

Автор

Vorwort

Seit der Ausgabe des vierbändigen Nachschlagewerks „Autorenlexikon der Russlanddeutschen“ – eine Pionierarbeit ohnegleichen – sind einige Jahre vergangen. Nun liegt eine zweite Ausgabe vor, aber nicht einfach erweitert, ergänzt, verbessert und aktualisiert, sondern komplett und gründlich umgearbeitet und sogar umbenannt: „Deutsche Autoren Russlands“. War es früher ein vierbändiges Lexikon, so hat die neue Ausgabe die Gestalt einer achtbändigen Enzyklopädie angenommen, ein bis dato ausführlichstes russlanddeutsches Schrifttum.

Denn inzwischen kamen viele neue Fakten, Literaturquellen und Fotomaterialien hinzu, die dringend aufgenommen werden mussten. Dabei kommen zu den schon über drei Tausend Namen noch einmal so viele neue Namen hinzu, zusammen über sechstausend. Zum ersten Mal sind darunter auch Autoren der nachfolgenden Generationen der Russlanddeutschen.

Edmund Mater verwendet eine besonders produktive Arbeitsmethode, indem er keine künstlichen Schranken setzt und die zeitlichen Grenzen nach beiden Seiten offenlässt, eine Herangehensweise, die seine Arbeit interessant und spannend macht. Wie immens dabei die Spannweite sein kann, veranschaulichen zwei Namen: Bruno von Querfurt (geb. 974) und Andre Geim (geb. 1958).

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen und hat damit Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In unermüdlicher Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgisien u. a.) und in Herkunftsorte (Omsk, Shytomir, Kaliningrad u. a.) der Autoren unternommen.

Inzwischen ist sein Werk, bis jetzt im Internet freigegeben, in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada, Japan u. a. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart.

Die achtbändige Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Generationen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

Dr. Wendelin Mangold
Königstein im Taunus

Предисловие

Со времени издания четырехтомного справочника «Лексикон авторов российских немцев», без сомнения являющимся беспрецедентным новаторским исследованием, прошло несколько лет. Данное, второе издание, не просто расширенно, дополнено и актуализировано, но и полностью и основательно переработано и даже переименовано на «Немецкие авторы России». Раннее издание, четырехтомный лексикон, приняло форму восьмитомной энциклопедии, являющейся на данный момент самым расширенным свидетельством российско-немецкой литературы.

За прошедшее со дня выхода первого издания время, появилось много новых фактов, литературных источников и фотоматериалов, которыми необходимо было дополнить раннее представленный справочник. При этом к уже свыше трём тысячам авторов добавилось много новых имён, которых между тем набралось свыше шести тысяч. Впервые среди них также авторы новых поколений российских немцев.

Эдмунд Матер использует особо продуктивный метод работы, он не ставит искусственные препоны и оставляет временные границы по обе стороны открытыми, этот прием представляет его работу интересной и увлекательной. О том, насколько огромным при этом может быть временной размах, наглядно свидетельствуют два имени: Бруно фон Кверфурт (род. 974) и Андре Гейм (род. 1958).

Эдмунд Матер создал своей восьмитомной энциклопедией «Немецкие авторы России» оригинальный по своей наполненности справочник и тем самым воскресил тысячи забытых немецко-российских авторов и, опираясь на важнейшие источники, знакомит с их биографиями и творчеством.

В неутомимой работе Эдмунд Матер просмотрел бессчётное количество книг, изучал оригиналы, много дней проработал в библиотеках и архивах и на приватной основе выезжал на родину авторов (Россия, Украина, Казахстан, Киргизия и т.д.) и места их рождения (Омск, Житомир, Калининград и т.д.).

Его труд, до сих пор доступный в открытом сайте, известен и отмечен большим кругом лиц как в Германии, так и в России и в целом ряде таких стран как Америка, Канада, Япония и т.д. Студенты, докторанты и научные работники всего мира используют его, как неоценимый источник при подготовке дипломных работ, рефератов и диссертаций.

Беспримерный труд Эдмунда Матера давно уже ждет своего издания – это очень весомый и веский документ истории, культуры, искусства и литературы российских немцев как в Германии, так и в России, и во всем мире. Он важен для укрепления самосознания и менталитета российских немцев. Российские немцы могут гордиться достижениями своих земляков как в прошлом так и в настоящем.

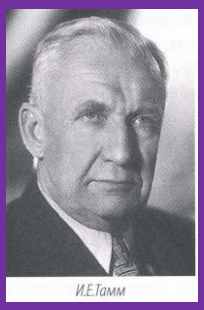
Восьмитомная энциклопедия Эдмунда Матера служит мостом между старшими и молодыми поколениями и между странами и народами, в первую очередь между Германией и Россией и между немцами и русскими.

Д-р Венделин Мангольд
Кёнигштайн (Таунус)

Autorendaten sind alphabetisch eingeordnet

Данные об авторах расположены в алфавитном порядке

TAMM, Igor Jevgenjevitsch;
ТАММ Игорь Евгеньевич:



Geboren/Родился 26.06.1895, Владивосток (Wladiwostok).
Gestorben/Умер 12.04.1971, Москва (Moskau).

Großvater – Theodor Tamm, siedelte aus Thüringen nach Russland Anfang der 1860en aus.
Vater – Jewgenij Tamm (1867-1947), Ingenieur-Technologe, kam 1894 nach Wladiwostok.
Physiker. Akademiemitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR (1953; korrespondierendes Mitglied ab 1933). Held der Sozialistischen Arbeit (1953). Ehrenmitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften der USA und der Amerikanischen Akademie der Künste und Wissenschaften in Boston (1961).
Im Auftrag des Direktors des Physischen Lebedew- Instituts der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, gründete T. 1934 eine Theoretische Abteilung am Institut (heute: I.E. Tamm- Abteilung der theoretischen Physik) und leitete sie bis zu seinem Lebensende. In einer seiner wissenschaftlichen Arbeiten (1930) führte er den Begriff „Akustikquant“, den man heute „Phonome“ nennt, ein. Erforschte den Atomkern und die kosmischen Strahlen.
Ausgezeichnet mit einer Lomonosow- Goldmedaille (1967).
Sein Name tragen eine Bergspitze und ein Bergpass im Altaigebirge.

Deutsch von Rose Steinmark/Münster, Deutschland

Дед – Теодор Тамм приехал в Россию из Тюрингии в начале 1860-х гг. Отец – Евгений Тамм (1867-1947), инженер-технолог, в 1894 прибыл во Владивосток.
Физик. Академик АН СССР (1953; член-корреспондент с 1933). Герой Социалистического труда (1953). Почётный член национальной академии наук в США и Американской академии искусств и наук в Бостоне (1961).
В 1934 по приглашению С.И. Вавилова – директора Физического института им. Лебедева АН СССР (ФИАН) организовал в институте Теоретический отдел (ныне Отдел теоретической физики им. И.Е. Тамма) и до конца жизни оставался его заведующим.

В работе «О квантовой теории молекулярного рассеяния света в твёрдых телах» (1930) ввёл понятие акустических квантов (которые, по предложению Френкеля, были названы «фономами»). С 1934 работал над проблемами атомного ядра и космических лучей.
Награждён Золотой медалью имени Ломоносова (1967). На Алтае его именем названы пик и перевал.

Quellen/Источники:
„Die Deutschen Russlands“ Enzyklopädie, Band № 3 (П – Я), „ERD“ Moskau, 2006; **«Немцы России»** энциклопедия, Том № 3 (П – Я), «ЭРН» Москва, 2006, ISBN 5-93227-002-0. 896 стр. Тираж 4500 экземпляров. Издано Общественной академией наук российских немцев. Seite(n)/Страница(ы) 508-510, 670, 671
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 402, 405-407
„Jahrbuch 2013“ 250 Jahre RUSSLANDDEUTSCHE WISSENSCHAFTLER. Herausgeber: Verein zur Integration der russlanddeutschen Wissenschaftler und Akademiker e.V. (Verein IRWA) 2013. 49 s. Seite(n)/Страница(ы) 9
Российская Биографическая Энциклопедия «Великая Россия». Том 12. Под ред. проф. А.И. Мелуа. Предс. Набл. Совета поч. проф. Я.Я. Голко. В.И. Гохнадель. **«Ученые-естественники немецкого происхождения»**. Книга 2. СПб.: «Гуманистика», 2014. 584 с. УДК 003+331 ISBN 5-86050-338-5 (012). Почтовый адрес издательства: 191186, Санкт-Петербург, а.я. 49. Электронная почта: office@humanistica.ru Интернет: www.humanistica.ru. Seite(n)/Страница(ы) 319-321
http://www.rusdeutsch.ru/?news=6302
„Kontakt“ «Контакт» Zeitung/Газета. Erscheint wöchentlich seit Oktober 1994. Выходит еженедельно с 1994 г. изначально под названием «Контакт» и «Шанс». Salierring 47-53, 50677 Köln. № 35/15, 17-23 August 2015. Seite(n)/Страница(ы) 69
„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 102

TARASSOWA (NUSS, KIHN), Marina Wladimirovna;
ТАРАСОВА (НУСС, КИН) Марина Владимировна:

Geboren/Родилась: am 7. August 1972 in der Siedlung Ksyltu Gebiet Koktschetaw.

Biographie:
Vater: Kühn, Wladimir.
Mutter: Kühn (Nuss), Nina.
Seit dem Jahre 1993 lebt sie im Dorf Nowoskatowka, Gebiet Omsk. Sie beendete das Omsker College für Rechtwissenschaft, arbeitet zurzeit als Bibliothekarin. Sie ist Leiterin des Nowoskatowker Zentrums der deutschen Kultur.
Биография:
Родилась 7 августа 1972 года в посёлке Кзылту Кокчетавской области (Казахстан).
Отец: Кин Владимир.
Мать: Кин (Нусс) Нина.

С 1991 года живёт в селе Новоскатовка Шербакульского района Омской области. Окончила Московский гуманитарно-технический колледж. Заочно обучается в Омской гуманитарной академии по направлению "Государственное и муниципальное управление". С 1995 года работает сельским библиотекарем. С 2004 года является заведующей Новоскатовским центром немецкой культуры. С 2013 года - председатель Совета Общественной организации "Местная немецкая национально-культурная автономия Шербакульского муниципального района Омской области". Редактор сайта "Немцы Омского Прииртышья".

Автор книги: **«Жила бы деревня моя…»**, д. Новоскатовка, ООО «Омскбланкиздат», 2016 – 588 с. ISBN 978-5-8042-0485-4

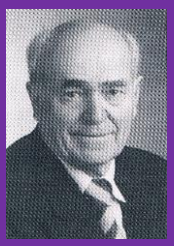
Veröffentlichungen/ Публикации:

Журналы: **«Культура: немцы Сибири»** (Омск), 2003 – № 5 (стр. 43-44); 2005 – № 9 (стр. 60-64, 86-88); 2010 – № 2 (19) (стр. 93-101, 169-172); 2011 – № 1 (20) (стр. 205-207); 2011 – № 2 (21) (стр. 49-52); № 2 (23) Ноябрь 2012. Seite(n)/Страница(ы) 214-216; Nr. 2 (29) Ноябрь 2015. Страница(ы)/Seite(n) 88-91; № 2 (31) November 2016, Seite(n)/Страница(ы) 160-162

Quellen/Источники:

«КУЛЬТУРА». Журнал немцев Сибири. Электронная версия журнала: www.omskrusdeutsch.ru Издатели: Немецкая национально-культурная автономия Омской области. № 1 (20) Апрель 2011. Seite(n)/Страница(ы) 205-207; № 2 (21) Ноябрь 2011. Seite(n)/Страница(ы) 49-52; № 2 (23) Ноябрь 2012. Seite(n)/Страница(ы) 214-216; Nr. 2 (29) Ноябрь 2015. Страница(ы)/Seite(n) 88-91

USSELMANN, Wendelin:



Geboren/Родился: 30.07.1929, in Schönfeld, Odessa.

Die Familie wurde 1932 von Haus und Hof vertrieben. 1944 in den Warthegau evakuiert, Wendelin Usselmanns Schulbesuch abgebrochen. Er wurde 1944 eingebürgert und vor Kriegsende noch rasch als Helfer für die Luftabwehr (Flakhelfer) eingezogen.
Wurde im August 1945 von den Sowjets gefaßt und nach Udmurtien gebracht, wo er als Holzflößer auf der Kama und später als Schlosser, Dreher, Maschinist und in Kohlengruben arbeitete. 1962 wurde er nach der Absolvierung eines Lehrgangs im Genossenschafts-Technikum in Orenburg zum Leiter eines Materiallagers befördert.
Wendelin Usselmann ist seit 1974 in Deutschland. Dort hat er sich sofort der ehrenamtlichen Arbeit für die Betreuung seiner Landsleute verschrieben und arbeitet seither aktiv in der Landsmannschaft mit.
Veröffentlichung: „Für ein Pud Steinkohle…“.

Quellen/Источники:

„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahr 2000: Страница(ы)/Seite(n) 170 f.

VOGEL, Irene (geb. **MAIER);**
ФОГЕЛЬ Ирина (урожд. **МАЙЕР):**

Geboren/Родилась: 22.08.1957 in Dshambul (heute Taraz), Südkasachstan, UdSSR.

Die Eltern, stammend aus der Krim-ASSR, erlebten 1941 die Deportation nach Kasachstan.
Seit 1990 wohnhaft in Osnabrück/BRD, Niedersachsen.
Nach dem Studium an der Pädagogischen Hochschule für Fremdsprachen Alma-Ata Tätigkeit als Deutsch-Lehrerin an einer allgemeinbildenden Schule und dann als Sprachdozentin und Kommunikationstrainerin an der Pädagogischen Hochschule Dschambul, Lehrstuhl Deutsch im Bereich Lehramtsstudium.
Fortsetzung der Lehrtätigkeit in Deutschland seit 1991. Neuerworbene Qualifikationen: Kauffrau für Bürokommunikation, Fremdsprachenkorrespondentin, Übersetzerin, Dolmetscherin. Heute tätig als Dozentin für Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache in Integrationskursen sowie als allgemein beeidigte und ermächtigte Übersetzerin/ Dolmetscherin.
Seit 1991 Mitglied der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, derzeit Vorsitzende der Orts- und Kreisgruppe Osnabrück.
Seit 2017 Mitglied des Literaturkreises der Deutschen aus Russland. Gedichte, Kleinprosa auf Deutsch und Russisch.
Publikationen/Публикации:
1. „Литературные страницы" - альманах литературного общества немцев из России 2017 г. и 2020 г.
2. „Literaturblätter der Deutschen aus Russland“ – Zwischen Heimaten. Almanach 2019.

Quellen/Источники:
„Volk auf dem Weg“. Monatliche Zeitschrift (viermal im Jahr mit Beilage „Heimat im Glauben“). Verleger und Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. Raitelsbergstraße 49, 70188 Stuttgart. Telefon: 0711-166590, Fax: 0711-2864413; E-Mail: Lmdr-ev@t-online.de; WWW.deutscheausrussland.de. Ausgabe Nr. 5 Mai 2020. Страница(ы)/Seite(n) 6-7
«Литературные страницы». Альманах 2018-19. Литературное общество немцев из России. Издано в Германии 2018, стр. 518. Издательство edition rossija (MedienAgentur BÖPPLE). Составитель и редактор: Лариса Ульяненко. Вёрстка: Марина Белоцерковская. Дизайн: Виктор Харик. ISBN 978-3-948730-04-8. Страница(ы)/Seite(n) 557, 298-303
„Neue Semljaki“. «Новые Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. Nr. 6 Juni 2021. Страница(ы)/Seite(n) 15

WARKENTIN, Johann;
ВАРКЕНТИН Иоганн (Иван) Абрамович:

Geboren/Родился: 1920, in Spat auf der Krim.
Gestorben/Умер: 09.04.2012, in Berlin.

Anglistikstudium in Leningrad; im ersten Blockadewinter Militärdolmetscher, 1942-46 Arbeitsdienst in Ostsibirien, "illegale" Rückkehr zum Studium, ab 1948 wieder Sibirien. Sprachlehrer im Altai und Kasachstan. Mitglied des Schriftstellerverbandes. Ab 1956 in der damals streng verpönten Autonomie-Bewegung der Russlanddeutschen in der UdSSR aktiv. 1969-1980 Literaturredakteur der Zeitung "Neues Leben". 1981 Übersiedlung nach Deutschland (Ostberlin). Nachdichtungen, Literaturkritisches. 2002 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. "Russlanddeutsche Berlinsonette", "Höhepunkte der russischen Lyrik": Nachdichtungen, 320 S., ISBN 3-935000-00-6, Burau-Verlag, "Übersetzers Frust und Freud", 148 S., Burau-Verlag, ISBN 3-935000-07-3.

Родился 11 мая 1920 г. в Крыму, в с. Шпат. В 1937 году поступил на факультет иностранных языков Ленинградского университета. В первую блокадную зиму был военным переводчиком. В 1942 году мобилизован в трудармию в Восточную Сибирь. В 1946 году нелегально приехал в Ленинград для продолжения учебы, но в 1948 году был вынужден вернуться в Сибирь. Работал на Алтае учителем немецкого и английского языков, литературным сотрудником первой послевоенной газеты на немецком языке «Арбайт» („Arbeit“). Начиная с 1956 года – активный участник движения за восстановление автономии немцев Поволжья. С 1961 по 1968 год преподавал в институтах Алма-Аты и Уфы. С 1969 года по 1980 Варкентин был литературным редактором газеты «Нойес лебен» („Neues Leben"). В 1981 году он переехал на постоянное жительство в Восточный Берлин. Член Союза писателей СССР с 1963 года. В 2002 году был награжден президентом Германии железным Крестом за активную деятельность по интеграции переселенцев.

Публикации:«Übersetzers Frust und Freud», Лаге, 2001, «Вершины русской лирики» - «Höhenpunkte der russischen Lyrik». Texte russisch und deutsch. Lage-Horste 2000; «Geschichte der russlanddeutschen Literatur aus persönlicher Sicht», Штуттгардт 1999; «Russlanddeutsche Berlin-Sonette», Штуттгардт 1996; «Russlanddeutsche - woher? Wohin?» Берлин 1992; «Streiflichter aus der Kulturgeschichte. Porträts und Würdigungen», Алма-Ата, 1981; «Gesammeltes. Verse und Nachdichtungen», Москва 1980; «Kritisches zur sowjetdeutschen Literatur», Москва 1977; «Stimmen aus den fünfzehn Republiken: Ausgewählte Nachdichtungen» Москва 1974; «Lebe nicht für dich allein», Алма-Ата 1966.

Сборники: «Berliner Literaturblätter», Almanach 2002. Lage-Hörste 2002. стр. 140-151; «Zwischen „Kirgisen-Michel" und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung", Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur, том l, спецвыпуск газеты „Zeitung für Dich", Славгород 1998, стр. 272-279; «Ins Gestern tauche ich ein»: материалы совещания «Советская литература сегодня» в Берлине с 18.-20. 1990, изд. A. Engel-Braunschmidt и Olav Münzberg, Esslingen 1994 (Schriftenreihe der Künstlergilde. Bd. 29), стр. 46-60 („Notizen zur sowjetdeutschen Literatur"); Anthologie der sowjetdeutschen Literatur. Bd. T l. Алма-Ата 1981, стр. 230-237; Lichter in den Fenstern. Sowjetdeutscher Almanach, Moskau 1979, стр. 328-338; «Sage über meine Freunde». Sowjetdeutscher Almanach. Prosa. Lyrik. Nachdichtungen. Humor. Москва 1974, стр. 57-74 („Sprachliches und einiges mehr aus der DDR"); Nachrichten aus Kasachstan. Deutsche Dichtung in der Sowjetunion. Hrsg. von Alexander Ritter. Hildesheim / New'York 1974. стр. 87-92; «Er lebt in jedem Volk»:

Sowjetdeutsche Poesie und Prosa dem großen Lenin gewidmet. Москва, 1970, стр. 71-73 („Rückschau"); «Hand in Hand»: Стихи и рассказы, Т II. Москва 1965, стр. 104-106.

Периодические издания: Heimatbuch der Deutschen aus Russland 2001/2002. стр. 148-157 („Kulturgeschichtliche Traditionen in der russlanddeutschen Literatur"); Neues Leben, в т.ч. 13/2001, 3-5/2000 «Russlanddeutscher Literaturkalender 1999, стр. 68-69; 1998. стр. 46-47; 1997 стр.. 62-65; Wir selbst. Russlanddeutsche Literaturblätter. 1998; 1997.

Литературная критика: Нина Паульзен «Der Brückenbauer oder Vermittler zwischen zweier Kulturen». В: «Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland». Альманах 2002. Lage-Horste 2002. стр. 149-151; Annelore EngeJ-Braunschmidt «Literatur der Russlanddeutschen». В: «Interkulturelle Literatur in Deutschland». Ein Handbuch. Hrsg. von Carmine Chiellino. Штуттгардт 2000. стр. 153-165; Ingmar Brantsch «Johann Warkentin, Nestor und zorniger alter Mann der russlanddeutschen Literatur». В: «Das Leben der Russlanddeutschen nach dem Zweiten Weltkrieg im Spiegel ihres Schrifttums». War der weite Weg umsonst? Wien 1999. *(*Eckart-Schriften Heft 148). Стр. 55-63.

Quellen/Источники:

„Heimatbuch der Deutschen aus Russland". Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahre 2001/2002: Страница(ы)/Seite(n) 148-157; Jahr 2006: Страница(ы)/Seite(n) 184

„Keiner ist vergessen". Gedenkbuch zum 70. Jahrestag der Deportation der Deutschen in der Sowjetunion. Stuttgart 2011. ISBN 978-3-923553-32-7. Страница(ы)/Seite(n) 81

„Russland-Deutsche Autoren". Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 24, 32, 265-267, 295, 310, 343, 352

„Semljaki". «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich (ab № 3 (10) zweimal im Monat). № № 7 (14). 5 Mai 1997. Seite(n)/Страница(ы) 7;

„Russlanddeutsche Literatur". Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 12, 254-257, 337

Zwischen „Kirgisen-Michel" und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung". Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur - Slawgorod (Altairegion) 1998, Sonderausgabe der Wochenschrift „Zeitung für Dich". Band 1.

„Российские немецкие писатели", Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1

„Russlanddeutsche Schriftsteller": Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2

„Die Deutschen in der Sowjetunion" Benjamin Pinkus/Ingeborg Fleischhauer, bearbeitet und herausgegeben von Karl-Heinz Ruffmann, Nomos Verlaggesellschaft, 1987. ISBN 3-7890-1334-10. Seite 525 (Tabelle 22).

„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 72, 73, 74, 120-140, 314

Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 19, 108, 110, 113, 129, 134, 135, 137, 148-149, 152, 180, 196, 242, 266-267, 274-279

Russlanddeutsche Literatur: Etappen der Entwicklung/Российская немецкая литература: этапы развития; Славгород, 1995 Автор-составитель Н. И. Паульзен („Zeitung für Dich", Deutsche Wochenschrift des Altai). Seite 30-31

«Литература волынских немцев» (из серии «Литература немецкого этноса Волыни»), Валентин Витренко, Житомир 2003, Издательство «Волынь», ISBN 996-690-046-7 (книга первая), ISBN 996-690-047-5 (серия «Литература немецкого этноса Волыни»). Книга издана при помощи посольства ФРГ в Украине. Seite 36

„Lexikon der russlanddeutschen Literatur", Annete Moritz, Klartext Verlag, 2004, ISBN 3-89851-314-3, Seiten 188-191

„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen", Band 1 von der Einwanderung bis 1917, Detlef Brandes/Margarete Busch/Kristina Pavlovic, R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1994, ISBN 3-486-56070-0. Seiten 74, 78-79

Zur sprachlicher Entwicklung der deutschen Minderheit in Russland und in der Sowjetunion / Helene Frank. – Frankfurt am Main; Berlin; Bern; New York; Paris; Wien : Lang, 1992 (Europäsche Hochschulschriften: Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur; Bd. 1323). Zugl.: Paderborn, Univ., Diss., 1991. ISBN 3-631-44999-2. Seiten 146, 153, 164, 203

„Das Schrifttum über das Deutschtum in Russland" Eine Bibliographie, 5., sehr erweiterte Auflage von Dr. Karl Stumpp. Hrsg. (1980) Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (Schlossstrasse 92, 7000 Stuttgart 1). Seite 26

Константин Владимирович Эрлих: «Панорама советской немецкой литературы». Алма-Ата: общество «Знание» КазССР, 1983, 62 стр. Страница 49

„Russlanddeutscher Literaturkalender“ 1997, ISBN 3-932480-00-7
„Russlanddeutscher Literaturkalender“ 1999, ISBN 3-933673-00-3
„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seiten 73 (Nr. 1034), 127 (Nr. 1801), 516 (Nr. 7318-7321), 518 (Nr. 7355), 531 (Nr. 7498), 580 (Nr. 8097), 853 (Nr. 11301)
„Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland“. Almanach 2007 Bonn. Hg. vom Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. Geest-Verlag, Vechta-Langförden, 2007. ISBN 978-3-86685-103-0. Seiten 227-239, 301-302
„Ostdeutsche Gedenktage“ Persönlichkeiten und Historische Ereignisse. **Register 1965-2004**. ISBN 3-88557-218-4. Redaktion: Ernst Gierlich, Elke Wilming. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen: Kaiserstraße 113 53113 Bonn, Telefon: 0228/915120, Fax: 0228/9151229. E-Mail: kulturstiftung@t-online.de ; WWW.kulturstiftung-der-deutschen-vertriebenen.de ; Seiten 155, 292
„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur 1960-1985“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 20). Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1987. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-01187-8. Seiten 18 (Nr. 115), 37 (Nr. 246), 75
„Ins Gestern tauche ich ein“. Eine Dokumentation der Tagung „Sowjetdeutsche Literatur Heute“ in Berlin18.-20. Oktober 1990. Herausgegeben von Annelore-Engel Braunschmidt und Olav Münzberg. Schriftenreihe der Künstlergilde, Band 29 (1994). Esslingen. ISBN 3-925125-26-4. Seiten 46-60, 164
„Wir sind Jung“. «Голоса Молодых». Deutsche Autoren. Moskau, 1976. Sammelband. Gedichte und Prosa. Erstmeldungen sowjetdeutscher Autoren. Verlag Progress. Auswahl: Robert Weber. Redaktion: Johann Warkentin. Buchausstattung von I. Gussewa. Gedruckt in der UdSSR. Стихи и проза молодых советско-немецких авторов. Seiten 115-128
„Lichter in den Fenstern“. «Огни в окнах». Sowjetdeutscher Almanach. Verlag Progreß Moskau. 1979. Gedruckt in der UdSSR. Альманах советско-немецкой поэзии и прозы. Страницы/Seiten 328-338
„Hand in Hand“ «Рука об руку». Gedichte und Erzählungen sowjetdeutscher Autoren. Zweiter Band. Verlag Progress. Moskau 1965. Стихотворения и рассказы. Том II. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 7. Страница(ы)/Seite(n) 104-106, 265
„Geschichte der Deutschen in Russland“ «История немцев России». Ein Lehrbuch. Учебное пособие. Авторы: Герман А.А., Иларионова Т.С., Плеве И.Р. Издательство «МСНК-пресс». Тираж 3000 экземпляров. ISBN 5-98355-016-0. Страница(ы)/Seite(n) 497, 506
„LEXIKON zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“. Herausgegeben von: Hans-Joachim Kathe und Winfried Morgenstern. Erscheint in der Reihe Lindenblätter des Bildungsvereins für Volkskunde in Deutschland DIE LINDE e. V. Berlin 2000. Страница(ы)/Seite(n) 364, 398-399
«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“ Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 43, 49, 53, 62, 63, 64, 67, 69, 70, 78, 107, 112, 120, 143, 180, 208, 209, 210, 231, 237, 285, 339, 413-424, 431, 459, 467
Sowjetdeutsche Lyrik“ zu den Themen „Muttersprache“ und Heimat“ als narrativer Identitätsakt. Ljubow Kirjuchina. Studien der Forschungsstelle Ostmitteleuropa an der Universität Dortmund Band 29. Harrassowitz Verlag Wiesbaden 2000. ISBN 3-447-04237-0. ISSN 0179-6356. Seite(n)/Страница(ы) 44, 73, 176, 181, 193, 381, 445, 467 u. a.
„Zweig eines großen Baumes“ «Ветвь большого дерева». Werdegang der sowjetdeutschen Literatur. Verlag „Kasachstan“ 1974. H. Belger. Сборник лит-критич. статей. Seite(n)/Страница(ы) 164-172
„Kulturwandel der Deutschen aus der Sowjetunion“. Eine empirische Studie zur Lebenswelt Russlanddeutscher Aussiedler in der Bundesrepublik. Klaus BOLL. N. G. Elwert Marburg 1993.ISBN 3-7708-1012-0. Seite 380
Bis zum letzen Atemzug“. Verlag „KASACHSTAN“, Alma-Ata 1968. «Сильные духом» (на немецком языке). Издательство «Казахстан», г. Алма-Ата. 1968. Seite(n)/Страница(ы) 21-37, 139-162
„Sage über meine Freunde“. Sowjetdeutscher Almanach. Prosa, Lyrik, Nachdichtungen, Humor. Verlag Progress Moskau 1974. «Сказ о моих друзьях». Альманах советско-немецкой прозы и поэзии. Seite(n)/Страница(ы) 57-74, 199-200, 207-208, 245, 387, 395, 405
„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 219
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 384, 386, 394, 396, 397, 510

„Der misstrauischen Sonne entgegen“ «Навстречу недоверчивому солнцу». Anthologie der Literatur der Russlanddeutschen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – Anfang des 21. Jahrhunderts. Антология литературы российских немцев второй половины XX - начала XXI в. Moskau/Москва 2012. ISBN 978-5-98355-106-0. Seite(n)/Страница(ы) 72-93

„Poesie-Sammelband“. Herausgeber: Freundschaft, Deutsche Allgemeine Zeitung, Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland Almaty. Auflage 700 Exemplare. Druckerei: Print House Gerona, Almaty. Seite(n)/Страница(ы) 238-251

„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 20, 22f.

„HEIMATBUCH DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND 2017“. Stuttgart 2017. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. ISBN 978-3-923553-40-2. Страница(ы)/Seite(n) 174

„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра» на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 44

„Russland-Deutsche Zeitgeschichte“. Band 17, Ausgabe 2020. Biographien, Kriegsgeschichten, Auswanderungskampf, Tipps für Familienforschungen. Projektleiter: Michael Wanner / Regenstauf. Herausgeber: „Historischer Forschungsverein der Deutschen aus Russland e.V.“ Nürnberg. Internet: www.hfdr.de. ISBN 978-3-9820386-2-9. Страница(ы)/Seite(n) 80-81

WARKENTIN, Eugen, (Pseudonym **PENNER, Eugen**); ВАРКЕНТИН Евгений Абрамович:

Geboren/Родился: 07.03.1937, in Mariawohl (Ukraine).
Gestorben/Умер: 05.11.2010, in Dortmund.

1943 zusammen mit den Eltern nach Wartegau (Polen) umgesiedelt. 1945 Verschleppung nach Kasachstan. Daselbst Abschluss der Pädagogischen Fach- und Hochschule. Danach Sprachlehrer und anschließend 26 Jahre Mitarbeiter der deutschsprachigen Zeitungen "Freundschaft" ("Deutsche Allgemeine") und "Neues Leben". Seit 1994 in Deutschland. Veröffentlichungen im "Russlanddeutschen Literaturkalender", im Almanach 2001 und 2002 "Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland" (ISBN 3-933673-08-09).

Родился в 1937 году на Украине.
Умер 05.11.2010 в Дортмунде.
В 1943 году вместе с родителями оказался в Вартегау, в 1945 - в Северном Казахстане. Закончил педучилище. Работал учителем русского языка и в течение 26 лет был сотрудником газеты «Фройндшафт» и «Ноес лебен». Печатался в «Литературных календарях» (1999, 2000) и альманахах «Литературные страницы» (2002, 2003) Литературного общества немцев из России, в журнале «Дальний Восток», 2003, Nr. 6. С 1994 года живет в Германии, в Дортмунде.

Veröffentlichungen: Immer auf der Suche nach Neuem. *Neues Leben* Nr. 45 v. 3.11.1982. S. 10. [Lehrerfahrungen mit muttersprachlichem Deutschunterricht und Verbesserungsvorschläge)].
Deutsche Sprache ohne Zukunft? *Neues Leben* Nr. 45 v. 31.10.1990, S. 10.
Geschichtslehrer für deutsche Sprachen. Wie steht es damit? Neues Leben Nr. 16 v. 17.4.1991. S. 10.
Abc-Schützen bewältigen das deutsche ABC. *Neues Leben* Nr. 46 v. 13.11.1991, S. 10.

Endlich eine günstige Wendung. Muttersprachlicher Deutschunterricht im Gebiet Zelinograd. *Neues Leben* Nr. 13 v. 26.3.1980.
Viel Erfolg wünschen wir den Studenten an der Pädagogischen Hochschule Zelinograd, die einen etwas ungewöhnlichen Beruf erlernen wollen, den eines Lehrers für Gescjichte in deutscher Sprache. *Neues Leben* Nr. 43 v. 19.10.1988.
Instabilität ist ein charakteristischer Zug des muttersprachlichen Deutschunterrichts in den Schulen des Rayons Makinsk, Gebiet Zelinograd. *Neues Leben* Nr. 47 v. 16.11.1988, S. 10.
Deutschkenner treffen sich in Zelinograd. *Neues Leben* Nr. 12 v. 14.3.1990, S. 10.
Es ist nicht leicht, Optimist zu bleiben. (Über den muttersprachlichen Deutschunterricht im Gebiet Zelinograd). *Freundschaft* v. 14.9.1990, S. 2.
Wenig Grund für Optimisten. In Koktschetaw fand die 3. Republikolympiade in Deutsch als Muttersprache statt. (Am Wettbewerb nahmen Schüler aus acht Gebieten Kasachstans teil). *Neues Leben* Nr. 18 v. 1.5.1991, S. 10.
Die erste Bewährungsprobe. In Temirtau wurde das Deutsche Theater eingeweiht. *Neues Leben* Nr. 3 v. 14.1.1981.
Abend von Temirtau. Im Deutschen Dramentheater werden heute die Koffer gepackt. Die Truppe bereitet sich auf den Umzug in die Hauptstadt der Unionsrepublik vor. *Neues Leben* v. 14.6.1989, S. 2.
Der Weg zu Gott ist nicht leicht. Deutsche Allgemeine Zeitung v. 18.12.1993, S. 2.
Keine Fachlehrer? I. Stiefkind Deutschunterricht, II. Gleiches Problem, gegensätzliche Einstellung. *Neues Leben* Nr. 18 v. 29.4.1981.
Die Arbeit macht Spaß. *Neues Leben* Nr. 40 v. 2.10.1985, S. 10. [Porträt einer Lehrerin und ihrer Arbeit].
Es kommt bloß auf den Wunsch an. Hospitiert und notiert im Dorf Samarkand, Gebiet Karaganda. *Neues Leben* Nr. 20 v. 14.5.1980.
Veränderung in Sicht. Über die Lage in der deutschen Abteilung der Pädagogischen Hochschule Koktschetaw. *Neues Leben* Nr. 16 v. 11.4.1990, S. 10.

Publikationen/Публикации:

Сборник «Der Sommerregen“: Essay, Verl. Kasachstan, 1978; „Zu Fuß aus Kasachstan in die Heimat“ im: „Heimatbuch 2000“, «Литературные диалоги» (Нора Пффефер, Герольд Бельгер Елена Эдигер, Роза Пфлюг ... 10 диалогов) Изд. «Казахстанская правда», 1994, «Земляки» 2003 и др. «Leo Marx: Briefe aus der Matratzengruft“ в: „Дип. Курьер» (сентябрь, 2004); «Наши земляки глазами Карла Бауэра» в альманахе «Литературные страницы» 2003, стр. 257-261; „Meine Heimat“, Im: Sammelband «Lockvogel im Netz – KGB im Kontext“, 2003, Verlag Monsenstein & Vannerdat.

Quellen/Источники:

„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahr 2000: Страница(ы)/Seite(n) 186-190
„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 318
„Российские немецкие писатели“, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1
„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
„Geschichte der russlanddeutschen Literatur“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 323
„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 313, 314, 333
Бельгер Герольд. **«Помни имя своё».** – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 109
„Das Schrifttum über das Deutschtum in Russland“ Eine Bibliographie, 5., sehr erweiterte Auflage von Dr. Karl Stumpp. Hrsg. (1980) Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (Schlossstrasse 92, 7000 Stuttgart 1). Seite 26
„Russlanddeutscher Literaturkalender“ 1999, ISBN 3-933673-00-3
„Russlanddeutscher Literaturkalender“ 2000, ISBN-3-933673-04-6
«Литературные страницы»/“Russlanddeutsche Literaturblätter“. Альманах 2004/Almanach 2004. Литературное общество немцев из России. ISBN 3-933673-31-X.
„Heimatliche Weiten“ Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Heft 1, 1985, Seiten 151-165; Heft 2, 1986, Seiten 208-225; Heft 1, 1988, Seite 286; Heft 1, 1989, Seite 287.

„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seiten 496 (Nr. 6989), 502 (Nr. 7094), Seiten 508 (Nr. 7200, 7201), 515 (Nr. 7313-7316), 624-625 (Nr. 8625, 8634-8639), 627 (Nr. 8667), 631 (Nr. 8740, 8741), 671 (Nr. 9216)

„Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland“. Almanach 2007 Bonn. Hg. vom Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. Geest-Verlag, Vechta-Langförden, 2007. ISBN 978-3-86685-103-0. Seiten 222-226, 301

„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur 1960-1985“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 20). Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1987. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-01187-8. Seite 36 (Nr. 244)

„Phönix“ «Феникс» Almanach der Russlanddeutschen für schöngeistige Literatur und Publizistik, Politik und Geschichte, Christ und Welt. Немецкий литературно-художественный и общественно-политический альманах на немецком и русском языках. Учредитель: Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан, Алма-Ата). Сентябрь/September 1993, № 3. Страница(ы)/Seite(n) 280-295; September/Сентябрь 1994, № 7. Страница(ы)/Seite(n) 236-248; Juni/Июнь 1995, № 10. Страница(ы)/Seite(n) 226-237

„Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland“ Almanach 2009-2010. Herausgegeben vom Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. Geest-Verlag. ISBN 978-3-86685-228-0. Seite(n)/Страница(ы) 158-163, 236

«Литературные страницы». Альманах Литературного общества немцев из России 2009-2010. Издательство Geest-Verlag. ISBN 978-3-86685-230-3. Seite(n)/Страница(ы) 246-250

„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 219

«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 396

„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 4 (11). 20 März 1997. Seite(n)/Страница(ы) 9; № 13 (20). Oktober 1997. Seite(n)/Страница(ы) 16; № 4 (38). April 1999. Seite(n)/Страница(ы) 19; № 10 (44). Oktober 1999. Seite(n)/Страница(ы) 15; u. a.

„Neue Semljaki“. «Новые Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. Nr. 12 Dezember 2015, Страница(ы)/Seite(n) 26

„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра» на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 25, 26, 92, 133, 181 u.a.

«**Немецкие авторы России. Избранное**», Справочное издание. „**Deutsche Autoren Russlands. Eine Auswahl**“, Nachschlagewerk. ООО МаВи групп Москва/Moskau 2021. 824 с. (на рус. и нем. яз./deutsch, russisch). Редактор: Ольга Силантьева. Тираж 1500 экз. ISBN 978-5-6045624-6-8. Seite(n)/Страница(ы) 734-735

„**Begegnungen**. **Russlanddeutsche Autoren im Gespräch und Porträt**“. Band 1. Hrsg. Vom Bayerischen Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR) und dem Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. Text: Nina Paulsen und Agnes Gossen. Lektorat: Carola Jürchott. Redaktion: Artur Böpple. Satz und Layout: Rudolf Bender. Umschlaggestaltung: Anna Hübner. 2021. ISBN 978-3-948589-13-4. Страница(ы)/Seite(n) 375-382

WENZEL, Sofja Kondratjevna;
ВЕНЗЕЛЬ Софья Кондратьевна:

Geboren/Родилась: 29.03.1948.

Sofja Wenzel wurde am 29. März 1948 in Astana (Akmolinsk, Republik Kasachstan) geboren.
Ihre Eltern stammten aus wohlhabenden deutschen Bauerfamilien des Dorfes Groß Werder, einer deutschen katholischen Kolonie in der Ukraine, die 1832 gegründet wurde. In den Archivakten des theologischen Konsistoriums des Gouvernements Tschernigow existiert im Geburtsbuch der römisch-katholischen Kirche des Dorfes die Eintragung vom 01. Juli 1908 über die Geburt von **Wenzel Kondrat Iwanovitsch**, *des Vaters von Sofja* und die Eintragung vom 31. Mai 1909 über die Geburt von **Wenzel Jekaterina Genrichowna,** *der Mutter von Sofja*. Während des Großen Vaterländischen Krieges verhaftete man den Vater, die Mutter wurde nach Deutschland evakuiert und nach dem Krieg nach repatriiert. Nach Kriegsende (1945) wurde die Familie zwanghaft nach Akmolinsk (Kasachstan) ausgesiedelt, 1956 rehabilitiert.
Beendete 1960 die 8-Klassenschule und studierte an der Musikabteilung der Zelinograder pädagogischen Schule. Absolvierte 1975 das pädagogische Al-Farabi-Institut für Kultur in Tschimkent, Fachrichtung: Kultur- und Aufklärungsarbeit. Bis 1984 als Stellvertreterin des Direktors und künstlerischen Leiters der Gebietsinstitution für Bildungsarbeiter im Süd-Kasachstanschen Gebiet tätig.
1983-94 – Oberlehrerin der Abteilung für Kultur- und Aufklärungsarbeit am pädagogischen Al-Farabi-Institut in Tschimkent. Hier begann auch ihre wissenschaftliche und wissenschaftlich-methodische Tätigkeit, W. setzte fortschrittliche Unterrichtsmethodik (die deutsche und amerikanische) an der Hochschule ein, veröffentlichte ihre Erarbeitungen. Auf Einladung der Assoziation des Rates der Deutschen Kasachstans arbeitete sie 1994-2002 als Kulturexpertin der gemeinschaftlichen Vereinigungen der Deutschen. Studierte die Geschichte der Russlanddeutschen, die Lage der russlanddeutschen Kultur, Bildung und Wissenschaft, unternahm mehrere Reisen in die Regionen (auch in Kirgisien und Usbekistan) und machte sich vor Ort ein Bild über das Leben in deutschen Dörfern. Anhand ihrer Forschungen gründete S.W. ein System der sprachlichen und kulturellen Entwicklung, erarbeitete Methoden und Formen der Arbeit in diesen Vereinigungen. Beim Umsetzen ihres Programms arbeitete W. eng mit den Kultus- und Bildungsministerien Kasachstans, der Botschaft der Bundesrepublik, dem Goethe-Institut, dem ifa- Institut, mit dem VDA, und der GTZ zusammen.
Für ihre Tätigkeit auf dem Gebiet des Erhalts und weiteren Entwicklung der russlanddeutschen Kultur wurde W. mit einer Ehrenurkunde des Kultusministeriums Kasachstans ausgezeichnet.
2002-2007 – Mitarbeiterin der deutschen Vertretungsfirma des Bundesinnenministeriums - GTZ (Gesellschaft für technische Zusammenarbeit): Koordinatorin des Programms „Breitenarbeit“ in drei Ländern: Kasachstan, Kirgisien und Usbekistan (Sitz in Almaty, Kasachstan). Erarbeitete Koordinationsnormen und methodische Anweisungen für die Entwicklung der russlanddeutschen Kulturzentren.
Ab 2008 wohnhaft in Moskau, weiterhin tätig auf dem Gebiet russlanddeutsche Kultur. Koordinatorin der Projekte OAO „Zentrum der deutschen Kultur“ und MOO „Gesellschaftliche Akademie der Wissenschaften der deutschen Vereinigungen“, Mitglied des Koordinationsrates „Internationaler Verband der deutschen Vereinigungen“.
Autorin von Beiträgen zur russlanddeutschen Kultur, ihrer Gründung und Geschichte. Arbeitet für die Zeitschrift *„Kultura“* (Omsk). Redakteurin des Informationsblatts *„Info-Blatt“* (Karaganda, 2005-2008), Mitglied des Redaktionskollegiums der Zeitschriften *„Kultur der Deutschen Russlands“, „Russlanddeutsche“* (Moskau). Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen.

Deutsch von Rose Steinmark/Münster, Deutschland

ВЕНЗЕЛЬ Софья Кондратьевна (нем. *Wenzel Sofja Kondratjewna*) родилась 29 марта 1948 года в г. Астане (Акмолинск) Республики Казахстан. Родители происходили из семьи зажиточных немецкий крестьян, проживавших в поселении Гросс Вердер (Groβ Werder) немецких католических колоний, образованных на Украине в 1832 году. В архивном фонде Черниговской духовной консистории в метрической книге Римско-католической церкви с. Гросс Вердер Черниговской губернии имеется актовая запись о рождении Вензель Кондрата Ивановича от 01 июля 1908 г. (отец); Вензель Екатерины Генриховны от 31 мая 1909 года (мать). Во время Великой отечественной войны отец был осужден по статье СОЭ УК СССР, мать во время войны была эвакуирована в Германию, затем репатриирована в СССР. После войны в 1945 году семья была выслана на спецпоселение в Казахстан, г. Акмолинск. В 1956 году родители были сняты со спецучёта, вся семья реабилитирована.

После окончания 8-летней школы в 1960 г. училась в Целиноградском педагогическом училище (музыкальное отделение). В 1975 гг. закончила в Чимкентский педагогический институт культуры им. аль-Фараби по специальности «культурно-просветительная работа». До 1984 года работала заместителем директора и художественным руководителем Областного дома работников просвещения Южно-Казахстанской области. С 1983 по 1994 год - старший преподаватель Чимкентского педагогического института культуры им. аль-Фараби кафедры «Культурно-просветительная работа» г. Чимкента (Казахстан). В институте начала научную и научно-методическую деятельность, осуществляла внедрение передовых зарубежных (немецких, американских) методик преподавания в вузе (имеется ряд публикаций).

По приглашению Совета ассоциации немцев Казахстана с 1994 по 2002 год – работала экспертом по культуре Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение» в г. Алма-Ата. За годы работы в Ассоциации В. досконально изучила историю немцев Казахстана, состояние немецкой культуры и образования, науки. Осуществила многочисленные поездки по регионам Казахстана - по немецким сёлам и деревням. На основе полученных материалов, осуществлена система развития национальной культуры и языка по разным направлениям, формам и методам; внедрены инновационные формы и методы работы в общественных организациях немцев. В реализации проектов В. взаимодействует с министерствами культуры и образования республики Казахстан, и с германской стороны - с Посольством ФРГ, GTZ, Гете-Институтом, VDA, ifa-институтом.

Награждена Почётной грамотой Министерства культуры Казахстана за работу по и сохранению и развитию немецкой культуры. С 2002 по 2007 гг. – работает в Германской представительской организации от BMI - координатором Программы «Брайтенарбайт» для трех стран - Казахстана, Кыргыстана и Узбекистана Германского общества по техническому сотрудничеству (GTZ) в г. Алматы (Казахстан). С целью дальнейшего изучения состояния работы общественных немецких организаций продолжила поездки по регионам Кыргызстана и Узбекистана. Разработала нормы и нормативы для координации работы Центров немецкой культуры, разработала ряд научно-методических пособий.

После переезда в Москву с 2008 года работает в общественных организациях российских немцев: координатор проектов ОАО «Центр немецкой культуры» и МОО «Общественная академия наук российских немцев», является членом Координационного Совета МОО «Международный Союз общественных объединений немцев».

Автор статей по немецкой национальной культуре, образованию, истории. Сотрудничает с журналом «Культура» (г. Омск). Редактор информационного листа

“Info-Blatt” (г. Караганда, с 2005 по 2008 гг.), состоит в редакционной коллегии журналов «Культура немцев России», “Russlanddeutsche” (г. Москва).
Имеет двоих детей: сын Вячеслав (1973 г.р., Казахстан), живёт в Москве; дочь Анна (1975 г.р., Казахстан), живёт в Москве.

Библиография: 1. Современные условия формирования культурного поля немцев в условиях Казахстана. //Материалы международного семинара «Актуальное состояние и перспективы культурной деятельности в местах проживания немцев». – Алматы. 1996. С.29 -33; 2. Музыкально-песенное творчество и театральное искусство немцев Казахстана (50-80-е гг.). // История немцев Центральной Азии. Материалы международной научной конференции Алматы, 9-10 октября 1997 г. – Алматы. 1998. С. 172-183; 3. Состояние и перспективы развития культуры немцев Казахстана. Доклад референта по культуре бюро Совета немцев Казахстана, делегата съезда. //III съезд немцев Казахстана. 9-10 декабря 1998 г., г. Алматы (Документы и материалы).- Алматы. 1999. С.94-107; 4. Фестивали народно-художественного творчеств немцев Казахстана (50-90-е гг). // Культура немцев Казахстана: история и современность. Материалы международной научно-практической конференции, Алматы, 9-11 октября, 1998 г. – Алматы. 1999. С.135-149; 5. Мечтатель в нем исчез. Его мечты остались. Газте DAZ. 26.09.99. S.3; 6. Особенности немецкого национального школьного обучения на территории Казахстана. //Материалы республиканской конференции по вопросам изучения родных языков в национальных и воскресных школах. – «Елорда». Астана. 2001. С.93-98; 7. Плакаты «Немцы в Казахстане» - Алматы. 2002 (11 плакатов); 8. Немецкий театр как фактор влияния на процессы национальной культуры (от идеи создания до процесса разрушения). //Труды V конференции научного объединения немцев Казахстана 19-21 октября 2005 г. – Алматы. 2005. С. 233-257. Это же материал - Журнал «Культура». № 13. 2007 г. С. 24 -34; 9. Содержание деятельности национальных культурных центров. // Школа развития НПО (сборник методических материалов). Вып.1. – Кокшетау. 2008. С.7-38.; 10. Методика разработки конкурсного проекта. // Школа развития НПО (сборник методических материалов). Вып.1. – Кокшетау. 2008. С.104-125; 11.Фестивальное движение немцев Казахстана (1950-2000 гг.). Журнал «Культура». № 2 (15). 2008 г. С. 180 -182; 12. Разработка конкурсного проекта. Журнал «Культура». № 1(16). 2009 г. С. 41 -55; 13. Леонид Брюмер. К 120-летию со дня рождения художника (русский, немецкий текст). Журнал «Культура немцев России». № 4 (16). 2009. С.23-25; 14. Национальный костюм российских немцев. Журнал «Культура немцев России». № 3 (15). 2009. С.10-13; 15. Kleine Anfänge – grosse Ausstrahlung. 15 Jahre Begegnungszentrum an der Petrikirche in St. Petersburg. Журнал «Культура немцев России». № 6 (18). 2009. С.13-17; 16. Театр немецкой драмы. Быть или не быть. Вензель С.К., Устинов А.А. - Журнал «Культура немцев России». № 5 (17). 2009. С. 13-20; № 6 (18). 2009. С.12-16.

Quellen/Источники:

«КУЛЬТУРА». Журнал немцев Сибири. Электронная версия журнала: www.omskrusdeutsch.ru Издатели: Немецкая национально-культурная автономия Омской области. № 13 2007. Стр. 24-34; № 15 2008. Стр. 41-55; № 16 2009. Стр. 180-187.
Культура неотделима от других наших проблем.- «Караван», 04.12.1998; Е.Зейферт «новый лот» - международный семинар. – МНГ, № 8, 19.04.2007. // www.mng.rusdeutsch.ru.
„Neues Leben“ Центральная газета российских немцев. Главный редактор Баумгертнер В. Выпускающий редактор Буккер И. В. Адрес редакции: 119435, Москва, ул. Малая Пироговская, 5. Тел/факс: (095) 242-9527. E-mail: mka@yandex.ru. August 2013. Seite(n)/Страница(ы) 10

WIEBE, Hildegard;
ВИБЕ Хильдегардт:

Geboren/Родилась: 16.12.1941, in Tiegenhagen, Ukraine (Gebiet Saporoshje).

Lyrikerin (Satirikerin), Pädagogin. Schulabschluss im Gebiet Orenburg. 1959-1963 Studium an der pädagogischen Hochschule in Nowosibirsk, Sibirien (bei Viktor Klein). Ab 1963 Dozentin daselbst. Anfang 90er Jahren Aussiedlung nach BRD. Schrieb satirische und humoristische Gedichte, auch niederdeutsch. Ihre humoristischen und satirischen Gedichte, Humoresken und Artikel erschienen in der deutschen Presse und Sammelbänden.
Werke: „Der Märchenprinz“, „Gedanken eines Tigers im Zoo“, „Eva“ u. a.
Ein Leben für Muttersprache. Zum 75. Geburtstag von **Viktor Klein**. *Neues Leben* Nr. 43 v. 24.10.1984, S. 8. (Porträt **Viktor Kleins**).

Der Märchenprinz
Mir war, als wär mein Prinz zurück…
Als käme er ganz still und leise,
auf eine märchenhafte Weise,
mit einem märchenhaften Blick,

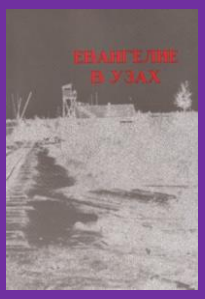
und würde lächeln, hold und rein,
und zärtlich einen Kuss mir geben.
Ein Traum war´s. Anders ist´s im Leben.
Da kommt er – dreckig wie ein Schwein,
laut, frech, zerkratzt, das Hemd zerfetzt,
mit wirren Blick und wirren Haaren.
So kommt mein Sohn mit sieben Jahren
Von draußen abends heimgehetzt.

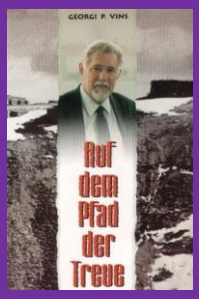
Родилась 16.12. 1941 г. в с. Тигенгаген в Запорожье.
Поэт-сатирик, педагог. Среднюю школу окончила в Оренбургской области. В 1959-1963 г. г. училась в Новосибирском пединституте (отделение геманистики). С 1963 г. преподавала немецкий язык в этом же институте. В конце 80-х г. эмигрировала в ФРГ.
Юмористические стихи, юморески и статьи печатались в немецкой прессе, вошли в ряд коллективных сборников российской немецкой поэзии. «Предвестники весны», А., 1975; «Сказ о моих друзьях», М., 1974; «Антология СНЛ», т. 2, А., 1981; «ХВ», 1983, № 2. Писала на нижнегерманском диалекте.

Quellen/Источники:
„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 272-273
„Russlanddeutsche Literatur“. Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 12, 271-274, 340-341
„Российские немецкие писатели“, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1
„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
„Geschichte der russlanddeutschen Literatur“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 273
„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 2, Alma-Ata Kasachstan 1981; «Антология советской немецкой литературы», Том 2, Алма-Ата, Казахстан 1981 (на немецком языке).
Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Fылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 15, 108, 113.
„Heimatliche Weiten“ Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Heft 2, 1983, Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. ISSN 0207-6985. Seiten 283-285.
„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seite 548 (Nr. 7730)

„Ins Gestern tauche ich ein“. Eine Dokumentation der Tagung „Sowjetdeutsche Literatur Heute“ in Berlin18.-20. Oktober 1990. Herausgegeben von Annelore-Engel Braunschmidt und Olav Münzberg. Schriftenreihe der Künstlergilde, Band 29 (1994). Esslingen. ISBN 3-925125-26-4. Seiten 154-158, 165
«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“ Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 86
„Sage über meine Freunde“. Sowjetdeutscher Almanach. Prosa, Lyrik, Nachdichtungen, Humor. Verlag Progress Moskau 1974. «Сказ о моих друзьях». Альманах советско-немецкой прозы и поэзии. Seite(n)/Страница(ы) 432, 467-468, 476-478
„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 231
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 389
„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 20

WIENS (Vins), Georg Petrovitsch;
ВИНС Георгий:





Geboren/Родился: 04.08.1928, in Blagoweschensk/Russland.
Gestorben/Умер: 11.01.1998, in Elkhart/USA.

Отец: Винс Петр Яковлевич, имел менонитские корни. Мать: Жарикова Лидия Михайловна, русская.
27 апреля 1979 г. после многолетнего тюремного заключения лишён гражданства и выслан из СССР (15.08.1990 гражданство возвращено).

Autor des Buches/Автор книги: **«Тропою верности»**. Русская миссия благовестия «Библия для всех». Санкт.Петербург 2003. ISBN 0-9648588-1-9; 5-7454-0767-0.
Autor des Buches/Автор книги: **«Евангелие в узах»**. (Все права сохранены за автором). © 1991 Георгий Винс. Text in original Russian. © 1991 by Georgi Vins Russian Gospel Ministries Elkhart, IN 46515 U.S.A.
Autor des Buches: **„Auf dem Pfad der Treue“** aus dem russischen übersetzt von Margarete Pasytsch. Umschaggestaltung: Gerhard Thiessen. Deutsche Ausgabe: Missionswerk Friedens Bote. Gummersbach. ISBN 3-931346-26-9.
In diesem Buch beschreib G. Vins vor allen den Leidensweg seines Vaters, der als Missionar aus Amerika nach Russland kam und dort nach der dritten Verhaftung 1937 den Märtyrertod starb.
Den Weg seiner Mutter beschreibt der Autor noch bis in das Jahr 1946. Dabei werden auch seine bereits von Leid geprägten ersten Lebensjahre geschildert und das schwere Schicksal vielen Christen, die mit der Familie Vins bekannt bzw. befreundet waren.

Autor des Buches: **„Wie Schafe unter Wölfen“.** Erfahrungen eines Christen in sowjetischen Straflagern. Friedensstimme Gummersbach. HÄNSSLER Neuhausen-Stuttgart. ISBN 3-7751-1173-5 **(**neue Auflage **„Und doch siegt das Wort“).** Missionswerk FriedensBote. Meinerzhagen. 2010. ISBN 978-3-937032-50-4.

Quellen/Источники:

„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seiten 549 (Nr. 7731-7772) , 888 (Nr. 11606)

„Evangelische Freikirchen und freie Gemeinden im Russischen Reich, in der Sowjetunion und den Nachfolgestaaten“. Ein kleines Lexikon der Gestalten, Geschehnisse und Begriffe. Wilhelm Kahle. Verlag FriedensBote. ISBN FB: 3-931346-02-1. ISBN G2W: 3-85710-038-9. Страница(ы)/Seite(n) 178

«Lichtzeichen Verlag», Lichtzeichen Verlag GmbH (früher: „Logos Verlag GmbH). Versand-Katalog 2011, Seite 190. Versand-Katalog 2012, Seite 192. Elisabetstraße 15 32791 Lage, Tel.: 05232/960120; Fax.: 05232/960121; info@lichtzeichen-verlag.com; www.lichtzeichen-verlag.com. www.lichtzeichen-shop.com.

WIEST, Berta:

Berta Wiest, geb. 1950 in Udmurtien. Philologische Hochschulbildung. Arbeitete zeitweilig in einer Schule, danach in der Redaktion der Gebietszeitung „Snamja truda“ in Dshambul. Absolvierte 1984 die Fakultät für Journalistik der Kasachischen Staatsuniversität. Wirkte in der Hauptredaktion der Kasachischen Sowjetischen Enzyklopädie mit. Zur Zeit in der Zeitungsredaktion „Freundschaft“ in Alma-Ata tätig.

Geboren/Родилась: 1950, in Udmurtien.

Philologische Hochschulbildung. Arbeitete zeitweilig in einer Schule, danach in der Redaktion der Gebietszeitung „Snamja truda“ in Dshambul (Kasachstan). Absolvierte 1984 die Fakultät für Journalistik der Kasachischen Staatsuniversität. Wirkte in der Hauptredaktion der Kasachischen Sowjetischen Enzyklopädie mit. Danach in der Zeitungsredaktion „Freundschaft“ in Alma-Ata tätig.

Veröffentlichung: „Unsere Umgestaltung“.

Quellen/Источники:

„Heimatliche Weiten“ Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Heft 1, 1988, Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Seiten 245-251

Autoren Liste

-T-

1. **TABBERT von STRALENBERG, Filipp Johann.** (*1676 - †1747)
2. **TAGER, Pavel Grigorjevitsch (Dr.).** (*18.09.1903 - †30.06.1971)
3. **TALALUJEWA (Gauser) Natalja.** (*22.06.1975). *Ekaterina Janzen*
4. **TALBERG, Dmitrij (Dr.).** (*1853 (21.09.1851). - †30.05(11.06).1891)
5. **TALBERG, Nikolaj.** (*10(22).07.1886 - †11.06.1967)
6. **TALKOV, Igor.** (*04.11.1956 - †06.10.1991)
7. **TAMM, Igor Jevgenjevitsch.** (*26.06.1895 - †12.04.1971)
8. **TANNENBERG, Bogdan Bogdanovitsch (Dr.).** (*? - †1833)
9. **TARASSOWA (NUSS, GREB), Irina.** (*14.08.1991). *Swetlana Katscherowskaja*
10. **TARASSOWA (NUSS, GREB), Julia.** (*1994). *Swetlana Katscherowskaja*
11. **TARASSOWA (NUSS, KIHN), Marina Wladimirovna.** (*07.08.1972). ***R.St.***
12. **TARNOW, Fanny**
13. **TAUBE (TUWE), Iohann.** (* ca. 1524 - †1583). ***R.St.***
14. **TAUBE, Michail Alexandrovitsch (Dr.).** (*15.05.1869 - †29.11.1961). ***R.St.***
15. **TAUBE, Michail Ferdinandovitsch.** (*1855 - †1924)
16. **TAUBE, Otto Freiherr (von).** (*21.06.1879 - †30.06.1973)
17. **TAUBE, Pjotr Reinholdovitsch (Dr.).** ***Kurt.Wil.***
18. **TAUBER, Georgij (Dr.).** (*26.05.1909 - † nach 1989)
19. **TAUBERGER, G.**
20. **TAUBERT, Iwan Iwanovitsch.** (*31.08.1717 - †09.05.1771)**.** ***R.St.***
21. **TAUSCHER, Michail (Dr.).** (* ca. 1780 - † nach 1820). ***R.St.***
22. **TAUSON, Lev (Dr.).** (*14(27).10.1917 - †23.11.1989)
23. **TAUSON, Wladimir (Dr.).** (*05.02.1894 - †28.10.1946)
24. **TEICH, G. (Gerhard)**
25. **TEICH, Nikolaj Bogdanovitsch.** (*1839 - †10.10.1910). ***R.St.***
26. **TEICHMÜLLER, Gustav.** (*1832 - †1888)
27. **TEICHRIEB, Abram**
28. **TEICHRIEB, Franz.** (*1932)
29. **TEICHRIEB, Valentine**
30. **TELBERG, Georgij Gustavovitsch.** (*27.09.1881 - †24.11.1954). ***R.St.***
31. **TENHAGEN, Lilija**
32. **TEN-HÖRZEN (HERZEN), Valentina.** (*1950). *Valentina Herzen*
33. **TENNER, Karl Iwanovitsch (Karl Friedrich).** (*22.06.1783 - †16.12.1859). ***R.St.***
34. **TERES, Eduard (Dr.).** (*06.05.1939)
35. **TERJOCHIN, Sergej (Dr.).** (*1962)
36. **TETZ, Eduard**
37. **TEWS (TÖWS), Iwan (Johann) Franzevitsch.** (*17.01.1939)
38. **THALHEIM, Karl (C. C.)**
39. **THEMPLING (TEMPLING), Wladimir (Dr.).** (*11.06.1963 - †31.01.2020)
40. **THEREMIN, Alfred.** (*12.11.1863 - †28.02.1917). S. 174.
41. **THIELMANN, Martin.** (*21.11.1929)
42. **THIELMANN, Paul**
43. **THIEME (KATSCHALOVA-TIME), Jelisaweta.** (*05.09.1884 - †08.02.1968). ***R.St.***
44. **THIEME (TIME), Georgij.** (*14.08.1831 - †25.03.1915). ***S.Wen. R.St.***
45. **THIEME, Iwan Augustovitsch (Dr.).** (*11.07.1838 - †05.11.1920). ***R.St.***
46. **THIESS, Frank.** (*13.03.1890 - †22.12.1977)
47. **THIESSEN, A.**
48. **THIESSEN, Abraham**
49. **THIESSEN, Franz C.**
50. **THIESSEN, Jack**
51. **THILEMANN, Alfred**
52. **THIMM, Gerhard**
53. **THOMANN (TOMAN), Bruno (Dr.).** (*24.06.1933 - †31.07.2001). *Olga Silantieva*
54. **THOMANN (TOMAN) (THOMAN), Inge (Dr.).** (*1969). ***R.St.***
55. **THOMAS, Alexander.** (*1955 - †10.07.2013)
56. **THOMAS, Johann Michel (Iwan Grigorjevitsch).** (*1770 - † nach 1884)

57. **THOMSON, Alexander Iwanovitsch (Dr.).** (*03.06.1860 - †27.11.1935). ***R.St.***
58. **THOMSON, Emi**
59. **THOMSON, Rüdiger**
60. **THÖRNER, Fjodor Gustavovitsch.** (*12.10.1828 - †07.07.1906)
61. **THOSS (THOß), Alfred**
62. **THYSSEN, Theodor.** (*1947). *Theodor Thyssen*
63. **TIDEBÖHL, Helena (Adelaida.** (*07.12.1847 - †19.01.1928). ***R.St.***
64. **TIDEBÖHL, Paul Sigismundovitsch.** (*21.10.1858 - †19.12.1915)
65. **TIEDEMANN, G.**
66. **TIERBACH, Karl.** (*05.09.1907)
67. **TIERBACH, Leo (Dr.).** (* vor 1965)
68. **TIESENHAUSEN, Alexander Jevgenjevitsch.** (*10.08.1858 - †24.12.1909)
69. **TIESENHAUSEN, Dmitrij Orestovitsch.** (*12.03.1872 - †26.10.1937)
70. **TIESENHAUSEN, Wladimir Gustavovitsch.** (*21.02.1825 - †02.02.1902)
71. **TILE, R.**
72. **TILESIUS (von TILENAU), Wilhelm Gottlob (Dr.).** (*17.07.1768(1769) - †17.05.1857)
73. **TILING, Peter v.**
74. **TILLER, Carl. (Dr.).** (*01.10.1869 - †15.05.1898)
75. **TILLICH, Ulrike.** (*11.08.1923)
76. **TIMOFEJEVA-RESOVSKAJA, Helena (**geb. **FIEDLER) (Dr.).** (*21.06.1898 - †29.04.1973)
77. **TIMPE, A.**
78. **TIMPE, G.**
79. **TIRNSTEIN, Julij Karlovitsch.** (*1814 - †1862 ?). ***R.St.***
80. **TISCHNER, Jakob**
81. **TISENGAUSEN (TIESENHAUSEN), Konstantin.** (*03.06.1786 - †1853)
82. **TOEPFER, Amy B.**
83. **TOEWS, Cornelius P.**
84. **TOEWS, D.**
85. **TOEWS, Gerhard**
86. **TOEWS, Heinrich**
87. **TOEWS, Helene**
88. **Toews, J. L.**
89. **TOEWS, Jacob John**
90. **TOEWS, Johann**
91. **TOEWS, John B. (Dr.)**
92. **TOEWS, Susanna**
93. **TOLL, Eduard Wasiljevitsch (Eduard Gustav).** (*12.03.1858 - †1902)
94. **TOLL, Felix (Emanuel) Gustavovitsch.** (*17.02.1823 - †09.11.1867)
95. **TOLMATSCHJOVA (SCHATZHOF), Olga**
96. **TOLSTAJA, Alexandra Lvovna.** ***Kurt.Wil.***
97. **TOLSTOIJ, Ilja Lvovitsch.** ***Kurt.Wil.***
98. **TOLSTOIJ, Sergeij Lvovitsch.** ***Kurt.Wil.***
99. **TORINUS, Leo**
100. **TORNINS, Valerian.** (*22.03.1883)
101. **TOTLEBEN, Eduard Iwanovitsch (Franz Eduard).** (*08.05.1818 - †19.06.1884)
102. **TOTOMIANZ, Wachanz Fomitsch.** (*1875 - †1964). ***Kurt.Wil.***
103. **TÖWS (TOEWS), Gerhard;** Pseudonym: **DE BRECHT, Georg**
104. **TÖWS, Aron A.**
105. **TÖWS, C. P.**
106. **TÖWS, Helene**
107. **TÖWS, Jakob**
108. **TÖWS, Katharina.** (*1950)
109. **TRACHTENBERG, Grigorij. S. 178. U-4.**
110. **TRAEGER, Paul**
111. **TRANSCHEL, Wladimir. (Dr.).** (*04.01.1868 - †21.01.1942). ***R.St.***
112. **TRAPP, Julij Karlovitsch. (Dr.).** (*08.07.1814 - †20.07.1908). ***R.St.***
113. **TRAUTSCHOLD, Herman Adolfovitsch (Dr.).** (*17.09.1817 - †24.10.1902)
114. **TRAUTVETTER, Rudolf Ernestovitsch.** (*08.02.1809 - †12.01.1889). ***R.St.***
115. **TRAUTWEIN, R.**
116. **TREGUBOFF, Jurij.** (*04.04.1913 - †27.02.2000)
117. **TREICHEL, David**

118. **TREILEBEN, Oskar Augustovitsch.** (*16.06.1849 - †17.10.1921). ***R.St.***
119. **TREITER Johann Gottlieb Wilhelm.** (*29.08.1781). ***R.St.***
120. **TRENKENSCHU, Nelli** (geborene **Weibert**). (*11.10.1938). *Tatiana Scheller*
121. **TREPTE, Kurt**
122. **TRETJAKOVA (MEIDER), Nelli.** (*22.04.1942)
123. **TREUDE, Friedhelm**
124. **TREUTLEIN, Wolfgang**
125. **TREWER, Kamilla Wassiljevna. (Dr.).** (*25.01.1892 - †11.11.1974)
126. **TRIESE, Joakob**
127. **TRILLER, Andreas**
128. **TRINIUS, Karl (Bernhard) Antonovitsch.** (*07.03.1778 - †29.02.1844). ***R.St.***
129. **TRINKLER, Gustav Wasiljevitsch (Dr.).** (*25.04.1876 - †04.02.1957). ***R.St.***
130. **TRIPPEL, Alexander**
131. **TRIPPER, Arnold**
132. **TRITSCHEL, Karl (Dr.).** (*04.11.1842 - †11.08.1914)
133. **TROEDER, Carl Gottfried Ferdinand. (Dr.).** (*28.12.1794 - †09.12.1827)
134. **TRUBE, Lev (Dr.).** (*16.01.1921 - †08.08.1988)
135. **TRUPP, Johann.** (*1979)
136. **TRUTANOW, Igor. (*** 09.04.1960)
137. **TSCHECHOV, Michail Alexandrovitsch.** (*1891 - †1955). ***Kurt.Wil.***
138. **TSCHEGLOV (LEONTJEV); Iwan Leontjevitsch.** (*1856 - †1911)
139. **TSCHERKAZIANOVA, (JANZEN), Irina.** (*09.12.1955). *Irina Tscherkazianova*
140. **TSCHERNOWA (DÖKE), Tamara (Dr.). (*** 06.04.1944)
141. **TSCHERNUCHA (geb. DILLMANN), Olga**
142. **TSCHERNUCHOV, Vitalij.** (*22.06.1946)
143. **TSCHERNYSCHEV, Feodosij (Dr.).** (*12.09.1856 - †02.01.1914)
144. **TSCHUBAR (LAUTENSCHLÄGER), Valentina.** *Swetlana Katscherowskaja*
145. **TSCHWANOW, Michail.** (*1944)
146. **TUHR, Nikolai Eduard. (Dr.).** (*14.12.1834 - †07.10.1905). S. 180- U-76.
147. **TURECK, L.**
148. **TÜRK, Günther Gustavovitsch.** (*01.01.1911)
149. **TURNER, Heinrich (Genrich) Iwanovitsch.** (*17.09.1858 - †20.07.1941)
150. **TYTSCHKOWSKI, Gustav.** (*1910 - †1987)

Autoren Liste

-U-

1. **UEXKÜLL (UEXKÜLL v. GÜLDENBAND), Boris Jakovlevitsch.** (*1829 - †1884)
2. **UGENFUCHT, Wladimir (Dr.).** (*29.09.1935 - †08.04.1997)
3. **UHL, Nikolai**
4. **UHL, Viktor.** (*1948)
5. **UHLIG, Carl**
6. **UHLISCH, Gerda**
7. **UKANIS, Jossef.** (*10.03.1913 - †06.06.1982)
8. **ULLMANN, D.**
9. **ULLMANN, Hermann**
10. **ULLMER, Maria**
11. **ULLRICH, Lida**
12. **ULLRICH (geb. FRICK), Maria.** (*27.11.1919)
13. **ULLRICHS, Julij (Julius) Petrovitsch.** (*1773 - †01.01.1836)
14. **ULMANN (UHLMANN), Reinhardt**
15. **ULMER, Elsa.** (*27.01.1944)
16. **ULRICH, Franz.** (*22.10.1941)
17. **ULRICH, Eugen (Evgenij).** (* vor 1941)
18. **ULRICH, Heinrich**
19. **ULRICH-CHOMITSCH, Lydia.** (* vor 1941)
20. **UMLAUFT, Wolfram.** (*1944)
21. **UNBEHAUN, Boris Genrichovitsch (Dr.).** (*23.08.1898 - †04.03.1973). ***R.St.***
22. **UNDER, Marie.** (*27.03.1883)
23. **UNDRITZ, K.**
24. **UNDRITZ, Wilhelm (Tomas Wilhelm) (Dr.).** (*08.09.1891 - †06.02.1963). ***R.St.***
25. **UNGER, Abraham.** (*1820 - †12.03.1880)
26. **UNGER, Jakov.** (*24.11.1916 - †28.02.1998). *Olga Voth*
27. **UNGER, Julius**
28. **UNGERN-STERNBERG, Rolf Freiherr von.** (*14.02.1880 - †19.12.1943)
29. **UNRAU, Viktor.** (*1918 - †05.05.2013)
30. **UNRUH, Abraham H.**
31. **UNRUH, Benjamin (H) (Dr.).** (*1881 - †1960)
32. **UNRUH, Heinrich B..** (*1911 - †2003)
33. **UNRUH, R.**
34. **UNRU-NEPOKOIJTSCHITZKIJ, Artur Adamovitsch.** (*08.12.1813 - †?)
35. **UNRU-Zyganowa, Margarita (Dr.)**
36. **UNSTET, Hans**
37. **UNTERBERGER, Alexander (Alexander Martin).** (*11.06.1827 - †28.10.1875)
38. **UNTERBERGER, Paul – Simon.** (*09.08.1842 - †12.02.1921). ***S.Wen. R.St.***
39. **UNTERSEHER, Wilhelm**
40. **UNTERWALDEN, R.**
41. **URICH, Kondrat Andrejevitsch.** (*10.05.1923 - †02.03.2020). ***R.St.***
42. **URLAUB, Iwan Jakovlevitsch (Theodor Iohann).** (*1856 - †1936)
43. **URLAUB, Michail Konstantinovitsch.** (*1897 - †1984)
44. **USCHAKOV, Sergej (Dr.).** (*16.06.1934 - †26.01.2006)
45. **USLAR, Pjotr Karlovitsch.** (*20.08.1816 - †08.06.1875). ***R.St.***
46. **USSELMANN, Wendelin.** (*30.07.1929)
47. **USTHAL, Artur**
48. **UTTA, Artur**
49. **UTZ, Birgit**

Autoren Liste

-V-

1. **VAATZ, Alexander**
2. **VALDENBERG, D. V.**
3. **VARDENBURG, N. A.**
4. **VARKENTIN, Abe**
5. **VARLIECH, Wladimir Karlovitsch (Dr.).** (*29.06.1859 - †1923). ***R.St.***
6. **VARON, Eugen Franz.** (*12.09.1822 - †06.12.1886). S. 31.
7. **VASMER, Georgij (Richard).** (*09.10.1888 - †22.02.1938). ***R.St.***
8. **VASMER, Maxim Romanovitsch. (Dr.).** (*15.02.1886 - †30.11.1962). ***R.St.***
9. **VAZEM, Ekaterina (Matilda).** (*1848 - †1937)
10. **VEER, Viktor.** (*1956)
11. **VEGESACK, Siegfried von.** (*20.03.1888 - †26.01.1974)
12. **VEJLERT (WEILERT), Artur (Arthur) A. (Dr.).** (*29.09.1923)
13. **VELTER, J.**
14. **VENDLAND (WENDLAND), F.**
15. **VENER, Markus**
16. **VERMANN (VEHRMANN), Valentin Eduardovitsch.** (*1896 - †1948)
17. **VERNER, A.V.**
18. **VERNER, Michail**
19. **VERSMANN, Alexander Jevgenjevitsch.** (*27.10.1883 - †20.05.1945). ***R.St.***
20. **VESSEL` (WESSEL), Nikolaij Christianovitsch.** (*22.01.1837 ?, - †03.06.1906)
21. **VETTER, Erwin (Dr.).** (*03.07.1931). *Erwin Vetter*
22. **VETTER, Harald**
23. **VETTER, Iwan Iwanovitsch**
24. **VETTER, Werner**
25. **VIBBE, I.**
26. **VIEDERT, August.** (*21.05.1825 - †02.05.1888). ***R.St.***
27. **VIZE, Anatolij**
28. **VOELLER, Joseph B.**
29. **VOGDT (VOIGT), Konstantin Konstantinovitsch.** (*24.02.1860 - †15.09.1920)
30. **VOGEL, Alexander**
31. **VOGEL, Gustav Gustavowitsch. (Dr.).** (*1851 - †1894)
32. **VOGEL, Herta**
33. **VOGEL, Irene** (geb. **MAIER).** (*22.08.1957)
34. **VOGEL, Robert Filippovitsch (Dr.).** (*01.03.1859 - †27.02.1920)
35. **VOGEL, W.**
36. **VOGELER, Johann Heinrich.** (*12.12.1872)
37. **VOGELMANN (FOGELMANN), Natalja (Dr.).** (*06.06.1913 - †01.12.2004)
38. **VOGL, Carl**
39. **VOGT, Alexander Bogdanovitsch (Dr.).** (*16.09.1848 - †23.08.1930)
40. **VOGT, Boris Alexandrovitsch.** (*10.03.1875 - †03.04.1946). ***R.St.***
41. **VOGT, J.**
42. **VOHRER, Friedrich.** (*25.07.1919)
43. **VOHRER, Julius**
44. **VÖHRINGER, Robert**
45. **VOIGT, Eugen. (Dr.).** (*? - †22.02.1916)
46. **VOIGT, Karl Karlovitsch (Karl Ambrosius Leonard) (Dr.).** (*07.04.1808 - †30.10. 1873)
47. **VOLBORT, Georgij (Dr.).** (*22.01.1885 - †17.04.1960)
48. **VOLBORTH, Alexej (Dr.).** (*11.07.1924 - †30.10.2009)
49. **VOLBORTH, Alexander (Dr.).** (*11.01.1800 - †05.03.1876)
50. **VOLBORTH, Iohann Friedrich August.** (*16.06.1768 - †17.08.1840)
51. **VOLF (WULFF), Alexander Iwanovitsch.** (*22.04.1821). ***R.St.***
52. **VÖLKER, Otto.** (*12.12.1926)
53. **VOLLMER, Waldemar**
54. **VOLMER (VOLLMER), Karl (CARL)**
55. **VOLMER, Philipp Kondratjevitsch.** (*07.01.1923)
56. **VOLZ, Jakob**

57. **VOLZ, Viktor**
58. **VONK, Hans**
59. **VONWISEN (von Wissen, von Wiesen) Denis.** (*03.04.1744 - †01.12.1792). ***R.St.***
60. **VONWISEN, Michail Alexandrovitsch.** (*20.08.1787(1788) - †30.04.1854)
61. **VONWISEN, Pavel Iwanovitsch.** (*1744 - †1803)
62. **VORBACH, Kurt**
63. **VOSSLER, Gustav**
64. **VOTH, Anna (**Mädchenname **HILDEBRANDT).** (*05.07.1923 - †05.09.2004)
65. **VOTH, Heinrich.** (*1900)
66. **VOTH, Johann.** (*1960)
67. **VOTTELER-BECHTHOLD, Waltraud.** *Irene Vogel*

Autoren Liste

-W-

1. **WACHSMANN Theobald Adolph Willibald. (Dr.).** (*28.06.1822 - †02.11.1868)
2. **WACKER, Alexander.** (*1933)
3. **WACKER, Dina (**geborene **GINDER).** (*1980)
4. **WACKER, Friedrich.** (*08.04.1886 - † nach 1938)
5. **WACKER, Herbert**
6. **WACKER, Nelly (BÄUERLE, Nelly).** (*20.10.1919 - †26.03.2006)
7. **WACKER, Rolf**
8. **WÄGELE, Jakob**
9. **WAGINOW (WAGENHEIM), KONSTANTIN.** (*04.04.1899 - †26.04.1934). ***R.St.***
10. **WAGNER, Alexander Gustav Leopold. (Dr.).** (*1803 - †24.04.1878)
11. **WAGNER, Alfred**
12. **WAGNER, Andreas**
13. **WAGNER, Arthur Edmund. (Dr.).** (*18.01.1842 - †26.10.1903)
14. **WAGNER, Artur.** (*26.11.1950). *Artur Wagner*
15. **WAGNER, August Fjodorovitsch.** (*29.08.1828 - †02.11.1886)
16. **WAGNER, Chr.**
17. **WAGNER, Christian Martinovitsch.** (*1897 - † nach 1937)
18. **WAGNER, David.** (*21.08.1914 - †05.05.1977)
19. **WAGNER, Ewgenij Antonovic (Antonowitsch) (Dr.).** (*22.09.1918 - †14.09.1998)
20. **WAGNER, Ferd. (Ferdinand)**
21. **WAGNER, Georgi. (Dr.).** (*06(19).10.1908 - †25(26).01.1995). *Tatiana Scheller.* ***R.St.***
22. **WAGNER, H.**
23. **WAGNER, Hans**
24. **WAGNER, Ilona**
25. **WAGNER, Immanuel**
26. **WAGNER, Jegor Jegorovitsch (Dr.).** (*27.11.1849 - †14.11.1903). ***R.St.***
27. **WAGNER, Johannes**
28. **WAGNER, Julij (Julius) (Dr.).** (*13.12.1865 - †1945)
29. **WAGNER, L.A.** ***Kurt.Wil.***
30. **WAGNER, Moritz (Moriz)**
31. **WAGNER, Nikolai Petrovitsch.** (*1898). ***Kurt.Wil.***
32. **WAGNER, Nikolai Petrovitsch (Dr.).** (*18.07.1829 - †21.03.1907)
33. **WAGNER, Olga (KELM, KÖLM).** (*1976)
34. **WAGNER, Pjotr Iwanovitsch (Dr.).** (*1799 - †03.08.1876). ***R.St.***
35. **WAGNER, Robert Iwanovitsch (Dr.).** (*16.09.1925 - †16.11.2015)
36. **WAGNER, Sophie.** (*27.05.1953). *Sophie Wagner*
37. **WAGNER, Theodor**
38. **WAGNER, Viktor Wladimirovitsch (Dr.).** (*04.11.1908 - †15.08.1981). ***R.St.***
39. **WAGNER, Viktor**
40. **WAGNER, Wilhelm B.**
41. **WAGNER, Wilhelm Friedrichovitsch.** (* vor 1887)
42. **WAGNER, Wladimir (Dr.).** (*30.03.1849 - †08.03.1934). ***R.St.***
43. **WAHLBERG, Ferdinand.** (*1847 - †1920)
44. **WAHLZ, Irma. (Dr.).** (*23.12.1907 - †14.11.1989). ***R.St.***
45. **WAHR, Ernst**
46. **WALDE, W.**
47. **WALDEN Paul.** (*1863 - †1957). ***Kurt.Wil.***
48. **WALDHAUER, Oskar (Dr.).** (*02.03.1883 - †14.01.1935). ***R.St.***
49. **WALDIS, Buchard.** (*1490 - †1556)
50. **WALDMANN, Guido**
51. **WALDNER, Johannes.** (*1749 - †1824)
52. **WALDSCHMIDT, Peter**
53. **WALDVOGEL, Traugott**
54. **WALGER, Ilona (Dr.).** (*08.10.1939)
55. **WALKER, Immanuel (J.).**
56. **WALL (Vall), Jakob I.**
57. **WALL, Agnes (**geborene **DUECK).** (*18.07.1894)

58. **WALL, Cornelius.** (*25.09.1893)
59. **WALL, Cornelius**
60. **WALL, Dimitrij**
61. **WALL, H. I.**
62. **WALL, J. J.**
63. **WALL, Mary Jane**
64. **WALLING, H.**
65. **WALTER, A. F.**
66. **WALTER, Alexander.** (*08.05.1898 - †08.10.1941)
67. **WALTER, Alexander Petrovitsch (Dr.).** (*1817 - †1889). ***R.St.***
68. **WALTER, C.**
69. **WALTER (VALTER), Ernst**
70. **WALTER, Fjodor (Christofor Friedrich) (Dr.).** (*20.05.1809 - †26.11.1886). ***R.St.***
71. **WALTER, Gerhard.** (*1929)
72. **WALTER, Heinrich Eduardovitsch (Dr.).** (*21.10.1864 - †21.12.1901). ***R.St.***
73. **WALTER, Oskar (Dr.).** (*14.04.1884 - †16.09.1941). ***R.St.***
74. **WALTER, Reinhold Wilhelm**
75. **WALTER, Reinhold.** (*1882 - †1965). ***R.St.***
76. **WALTERS, George J.**
77. **WALTH, Richard H. (Dr.).** (*18.1.1924 - †16.6.2011)
78. **WALTHER, Anton Eduard (Dr.).** (*26.01.1829 - †16.04.1897). *Арсений Русаков/Россия*
79. **WALTHER, Anton Georg (Dr.).** (*20.02.1870 - †03.07.1902). *Арсений Русаков/Россия*
80. **WALTHER, Anton.** (*24.12.1905 - †13.07.1965). *Арсений Русаков/Россия*
81. **WALTHER, Karl-Anton (Dr.).** (*1867 - †1919). *Арсений Русаков/Россия*
82. **WALTHER, Philipp Christian.** (*28.09.1865 - †1936(37).). *Арсений Русаков/Россия*
83. **WALZ, Alexander**
84. **WALZ, Jakov (Dr.).** (*1841 - †1904)
85. **WALZ, Karl Fjodorovitsch.** (*1846 - †1929). ***R.St.***
86. **WALZ, Oskar**
87. **WANGENHEIM von QUALEN, Fjodor Fjodorovitsch.** (*1778 - †1864). ***R.St.***
88. **WANGENHEIM, Alexej Feodosijevitsch.** (*22.10.1881 - †17.08.1942). ***R.St.***
89. **WANGENHEIM, Gustav von.** (*18.02.1895 - †05.08.1975)
90. **WANJUKOWA (PETERS), Gertrude.** (*1915)
91. **WANKE, W.**
92. **WANNER, A. F.**
93. **WANNER, Michael.** (*1953)
94. **WARD, Alexander**
95. **WARDENBURG, Arnold Kurtovitsch (Dr.).** (*17.05.1913 - †12.06.1996). ***R.St.***
96. **WARDENBURG (VARDENBURG), Daria.** *Olga Silantieva*
97. **WARDIN, Albert W.**
98. **WARKENTIN, Julia-Maria (geb. Hess.).** (*12.11.1980)
99. **WARKENTIN, Abram (Abraham).** (*05.10.1923)
100. **WARKENTIN, Alex (Alexander)**
101. **WARKENTIN, Annete**
102. **WARKENTIN, Aron Aronovitsch.** (*28.10.1903 - †30.03.1985)
103. **WARKENTIN, B.**
104. **WARKENTIN, Edith.** (*26.02.1941). *Edith Warkentin*
105. **WARKENTIN, Eugen (**Pseudonym **PENNER, Eugen).** (*07.03.1937 - †05.11.2010)
106. **WARKENTIN, Hans**
107. **WARKENTIN, Irmtraud**
108. **WARKENTIN, Jakov**
109. **WARKENTIN, Johann.** (*11.05.1920 - †09.04.2012)
110. **WARKENTIN, Johannes.** (*1914)
111. **WARKENTIN, Lili**
112. **WARKENTIN, Maria**
113. **WARKENTIN, Peter**
114. **WARKENTIN, W.**
115. **WARLICH, Wladimir (Dr.).** (*29.06.1859 - †08.10.1923)
116. **WARNEK, Nikolaj Alexandrovitsch.** (*1823 - †1876)
117. **WARNEKE (WARNECKE), Boris Wasiljevitsch.** (*1879 - †1944). ***Kurt.Wil.***
118. **WARNS, Johannes**

119. **WARSAR (WARSER), Wasilij Jegorovitsch.** (*1851 - †1940). ***Kurt.Wil.***
120. **WASCHKAU, Nina E. (Dr.).** (*22.06.1955)
121. **WASEM, Friedrich.** (*1838 - †?)
122. **WASEM, Heinrich.** (*1836 - †?)
123. **WASEM, Katharina Matilde.** (*13.01.1848 - †14.12.1937). ***R.St.***
124. **WASENMILLER, Alexander.** (*1951)
125. **WASSERMANN, Bernhard.** (*25.10.1925 - †11.04.2007). ***R.St.***
126. **WASSJUTINSKI, Wladimir.** (*1939)
127. **WASSOEVITSCH, Tanja.** (*08.08.1927 - †04.01.2012). S. 31. 78. U-16.
128. **WATTER, Helene**
129. **WATTER, Michael.** (*1899 - †?). ***Kurt.Wil.***
130. **WAURICK, Bernhard.** (*1889)
131. **WAYMARN, Pavel Platonovitsch.** (*1857 - †10.09.1905). ***R.St.***
132. **WEBER (VEBER), Viktor (Dr.).** (*09.08.1954)
133. **WEBER, Alexander.** (*05(18).05.1906 - †06.10.1968). ***R.St.***
134. **WEBER, Andrej**
135. **WEBER, Arnold**
136. **WEBER, E.**
137. **WEBER, Friedrich Christian**
138. **WEBER, Friedrich Johannes**
139. **WEBER, Gennadij.** (*04.03.1935 - †16.12.1985). ***R.St.***
140. **WEBER, H.**
141. **WEBER, Ida.** (*1948)
142. **WEBER, Kirill Eduardovitsch (Karl Eduard).** (*09.08.1834 - †07.1913). ***R.St.***
143. **WEBER, L.**
144. **WEBER, Otto (Dr.).** (*11.07.1938). *Otto Weber*
145. **WEBER, Robert.** (*01.01.1938 - †26.05.2009)
146. **WEBER, Rudolf K.** (*06.06.1928)
147. **WEBER, Valerian Nikolajevitsch (Dr.).** (*14.09.1871 - †20.01.1940). ***R.St.***
148. **WEBER, Viktor.** (*29.07.1916 - †08.04.1996)
149. **WEBER, Waldemar.** (*24.09.1944)
150. **WEBER, Wladimir**
151. **WEBER-MILJUTINA, Natalja**
152. **WEBER-NEWTH, Inge**
153. **WEDEL, David C.**
154. **WEDEL, Harry**
155. **WEDEL, P.P.**
156. **WEDEL, Walter**
157. **WEGENER, E.**
158. **WEGNER, Alexander.** (*12.02.1956). *Alexander Wegner*
159. **WEGNER, Michael.** (*01.11.1925)
160. **WEGNER, Natalija (Dr.)**
161. **WEGNER, W.**
162. **WEHSINGER, Eduard.** (*07.05.1957)
163. **WEIBERT (BAKANOWA), Natalja.** (*20.02.1954)
164. **WEIDEMEIER, Alexander.** (* vor 1789 - †11.03.1852)
165. **WEIDEN, Leo**
166. **WEIDENBAUM, Gustav Karl. (Dr.).** (*27.03.1770 - †05.02.1845)
167. **WEIDLE, Wladimir.** (*01.03.1895 - †05.07.1979). ***R.St.***
168. **WEIDMANN, Adolf**
169. **WEIDMANN (VAJDMANN), Leo Lvovitsch.** (*01.05.1940 - †18.01.2008)
170. **WEIDMANN, Oleg-Richard**
171. **WEIDNER, Karl**
172. **WEIDNER Ludmilla.** (*1968). *Edgar Seibel*
173. **WEIGANT, Ludmila.** (*03.02.1952). *Viktor Eichwald*
174. **WEIGEL, Peter**
175. **WEIGUM, David**
176. **WEIGUM, Klara**
177. **WEIMARN (WEYMARN), Iwan (Hans) Iwanovitsch.** (*1722 - †1792)
178. **WEINBERG, Boris Petrovitsch (Dr.).** (*20.07.1871 - †1942). ***R.St.***
179. **WEINBERG, Pavel Isajevitsch.** (*25.03.1846 - †25.07.1904)

180. **WEINBERG, Pavel Pavlovitsch.** (*1874 - †17.11.1910)
181. **WEINBERG, Pjotr.** (*16.07.1830 - †03.07.1908). ***R.St.***
182. **WEINBERG, Richard**
183. **WEINBINDER, Valentine.** (*22.04.1952)
184. **WEINERT, Anna**
185. **WEINERT, Erich.** (*1890 - †1953)
186. **WEINERT, Kurt**
187. **WEINHEIM, E.**
188. **WEININGER, Johann (Johannes) Andreevitsch.** (*04.01.1912 - †13.01.1971)
189. **WEINMANN, Iwan Andrejevitsch.** (*23.12.1782 - †05.08.1858). ***R.St.***
190. **WEIS, Helmut J.**
191. **WEISBECKER, Adam**
192. **WEISBROD-BÜHLER, M.**
193. **WEISENBERG, Georg Otto Ludwig (Ludowig).** (*1867)
194. **Weiß (WEISS), Ewald.** (*1906)
195. **WEIß (WEISS), Helmut**
196. **WEIß (WEISS), Herbert**
197. **WEISS (WEIß), Josef**
198. **WEIß (WEISS), Martin**
199. **WEIß (WESS), Rudolf**
200. **WEISS, A. (WEIß, A.)**
201. **WEIß, Margarete.** (*1953)
202. **WEISS, Oskar**
203. **WEISSE, Fjodor Iwanovitsch (Dr.).** (*25.02.1792 - †05.08.1869)
204. **WEISSMAN, Josef Alexander.** (*? - †26.10.1913)
205. **WEITBRECHT, Josef (Josij).** (*1702 - †1747). ***R.St.***
206. **WEITZ, Leo**
207. **WEIZ, Alexander.** (*10.08.1960)
208. **WEIZ, Viktor.** (*1964)
209. **WEIZEL, Larisa**
210. **WELK, Anna**
211. **WELSCH, Adam Andrejevitsch.** (*26.06.1893 - †21.01.1938). ***R.St.***
212. **WELSCH, O.**
213. **WELTERLICH, Jakob**
214. **WELTMANN, (KUBE) Helene.** (*06.02.1816 - †01.03.1868). ***R.St.***
215. **WELTMANN, Alexander Fomitsch.** (*1800 - †1870). ***Kurt.Wil.***
216. **WELTZIEN, Iwan (Iohann Christian) (Dr.).** (*14.02.1767 - †25.03.1829). ***R.St.***
217. **WELZ, Karl Davidovitsch.** (*17.03.1911 - †09.06.1991)
218. **WENDLAND, Konstantin (Dr.).** (*01.01.1909 - †25.03.1989). ***R.St.***
219. **WENDLAND, Oskar.** (*1906 - †1940)
220. **WENGEROV, Semjon Afanasjevitsch.** (*1855 - †1920). ***Kurt.Wil.***
221. **WENGRUS, Ljubov (Dr.).** (*1950)
222. **WENNINGEN, Johannes**
223. **WENTLAND, Theodore**
224. **WENTZEL (JURJIN), Jurij Nikolaevitsch.** (*1889 - †01.09.1927). ***S.Wen.***
225. **WENTZEL (WLADIMIROV), Wladimir.** (*1897 - †1958). ***S.Wen. R.St.***
226. **WENTZEL (WENTZELL, WENTTSEL), Alexander. (Dr.).** (*16.02.1937). ***S.Wen.***
227. **WENTZEL, Dmitrij Alexandrovitsch (Dr.).** (*18.10.1898 - †20.07.1955). ***S.Wen.***
228. **WENTZEL, Igor Wladimirovitsch.** (*04.03.1934 - †08.10.2003). ***S.Wen.***
229. **WENTZEL, Konstantin Nikolajevitsch.** (*24.11.1857 - †10.03.1947). ***R.St.***
230. **WENTZEL (WENTTSEL), Michail Dmitrievitsch.** (*07.04.1939 - †1990). ***S.Wen.***
231. **WENTZEL, Nikolai Nikolaevitsch.** (*30.12.1855 - †06.02.1920). ***S.Wen.***
232. **WENTZEL (WENTTSEL), Tatjana Dmitrievna.** (*28.08.1931 - †03.12. 2012). ***S.Wen.***
233. **WENTZEL (VENTTSEL), Tatjana Wladimirovna.** (*23.09.1903 - †1990). ***S.Wen.***
234. **WENTZEL, Wadim Arievitsch (Dr.).** (*13.05.1934). ***S.Wen.***
235. **WENZ, Eduard.** (*16.01.1953)
236. **WENZEL, Sofja Kondratjewna.** (*29.03.1948). ***R.St.***
237. **WENZLAFF, Gustav Gottlieb**
238. **WENZLAFF, Theodore Charles (C.)**
239. **WERBACH, G.**
240. **WERLE, Raissa.** (*1951)

241. **WERNCKE, Siegfried**
242. **WERNER, Albert Reinholdovitsch (Dr.).** (*31.12.1904 - †28.12.1965). ***R.St.***
243. **WERNER, Gottfried**
244. **WERNER, Harry**
245. **WERNER, Jevgenij.** (*01.11.1861 - † nach 1891)
246. **WERNER, Jewgenij Valerianovitsch (Dr.).** (*04.10.1843 - †12.1907). ***R.St.***
247. **WERNER, Konstantin Antonovitsch.** (* vor 1880 - †31.07.1902). ***R.St.***
248. **WERNER, Michail Antonovitsch.** (*04.12.1858 - † nach 1891)
249. **WERNER, Waltraut**
250. **WERT (WORTH, WÖRTH), Franz.** (*1782(86) - †08.02.1856). ***R.St.***
251. **WERTH, Edmund Alexander Reinhold.** (*1839 - †31.10.1907)
252. **WERTHEIMER, Fritz**
253. **WERTHER, Ludwig Arend Johann. (Dr.).** (*30.09.1825 - †16.02.1901)
254. **WESNER, Natalja**
255. **WESSEL, Jegor (Georg) Christianovitsch.** (*06.06.1796 - †27.02.1853)
256. **WESSEL, Nikolaj Christianovitsch.** (*28.01.1837 - †03.06.1906). ***R.St.***
257. **WESTFALEN, Elsa Christianovna.** (*1876 - †1942)
258. **WEUDE, Karl August Friedrich Mavrikijevitsch.** (*1833 - †1905)
259. **WEYMARN, Boris Wladimirovitsch.** (*26.10.1909 - †1990)
260. **WEYMARN, Fjodor Petrovitsch.** (*16.03.1831 - †20.04.1913)
261. **WEYMARN, Fjodor Wladimirovitsch.** (*09.12.1827 - †27.09.1891)
262. **WEYMARN, Iwan Fjodorovitsch.** (*14.06.1800 - †26.04.1846)
263. **WEYMARN, Pavel Platonovitsch.** (*1857 - †10.09.1905)
264. **WEYMARN, Pjotr Petrovitsch.** (*18.07.1879 - †02.06.1935)
265. **WEYNE, Olga**
266. **WEYRAUCH, Edmund**
267. **WIDERSPAN, Anastasia.** (*15.11.1988). *Ekaterina Janzen*
268. **WIDMER, Andreas**
269. **WIEBE (VIBBE, VIBE), Philipp**
270. **WIEBE, Peter (WIEBE, Peter P.) (VIBE, P. P.) (Dr.).** (*28.11.1955). *Peter Wiebe*
271. **WIEBE, A.**
272. **WIEBE, Abraham und Anna**
273. **WIEBE, David**
274. **WIEBE, Felix.** (*19.09.1928)
275. **WIEBE, Gerhard**
276. **WIEBE, Heinrich**
277. **WIEBE, Hildegard.** (*16.12.1941)
278. **WIEBE, Irene.** (*1962)
279. **WIEBE, Iwan Iwanovitsch (Dr.).** (*27.12.1902 - †27.12.1969)
280. **WIEBE, J. P. (P.)**
281. **WIEBE, Jakob A.**
282. **WIEBE, Johann**
283. **WIEBE, Kornej Korneevitsch.** (*1918 - †1999). *Сергей Харюков*
284. **WIEBE, Otto**
285. **WIEBE, P.A.**
286. **WIEBE, Ph.**
287. **WIEDEMANN, Carl. (Dr.).** (*08.04.1850 - †17.06.1918)
288. **WIEDEMANN, Ferdinand. (Dr.).** (*18.03.1805 - †17.12.1887). ***R.St.***
289. **WIEDEMANN, Georg Hermann. (Dr.).** (*11.01.1817 - †28.08.1866)
290. **WIEDEMANN, Hermann**
291. **WIEDEMANN, M.**
292. **WIEDEMANN, Max**
293. **WIEDERKEHR, Maxim (Dr.).** (*1932)
294. **WIEDHALM, Ignatij Martinovitsch.** (*20.09.1835 - †1903)
295. **WIEDMAIER, Kurt Pavlovitsch.** (*26.01.1933(1936) - †18.03.2015)
296. **WIEDMANN, Karl**
297. **WIEDMANN, V. (Viktor Ottovitsch)**
298. **WIEGEL, Elvira**
299. **WIELER, Johann.** (*22.11.1839 - †1889)
300. **WIEMER, Rudolf O.**
301. **WIENER, R.**

302. **WIENS (Vins), Georg Petrowitsch.** (*04.08.1928 - †11.01.1998)
303. **WIENS (VINS), Natalja.** (*1953)
304. **WIENS, Bernhard**
305. **WIENS, Heinrich**
306. **WIENS, Herbert (Dr.).** (*24.12.1919 - †06.08.2010)
307. **WIENS, Johann**
308. **WIENS, Kornelius**
309. **WIENS, P.**
310. **WIERCINCKI, F.**
311. **WIESE, Wladimir Juljevitsch.** (*21.02.1886 - †19.02.1954)
312. **WIEST, Berta.** (*1950)
313. **WIEST, William**
314. **WIGEL, Philip (Filip) Philipovitsch.** (*1786 - †1856). ***R.St.***
315. **WILCKEN (Fon WESSELDORF), Maria Iwanovna.** (*1847 - †1908)
316. **WILD, Heinrich Iwanovitsch (Dr.).** (*17.12.1833 - †23.08.1902)
317. **WILD, Heinrich**
318. **WILDE, Karl (von Wildenau).** (*10.08.1832 - †17.06.1896). ***R.St.***
319. **WILDE (WILDENAU), Nikolaj Nikolajevitsch.** (*? - †16.11.1918)
320. **WILDHALM, Ignatij.** (*20.09.1835 - †25.11.1903). ***R.St.***
321. **WILHELM, Adam Franzevitsch.** (*22.09.1913 - †25.01.2006). *Kurt Wilhelm*
322. **WILHELM, Emma**
323. **WILHELM, Karl.** (*27.01.1849 - †06.02.1929)
324. **WILHELM, Kurt Adamovitsch (Dr.).** (*04.02.1938). *Kurt Wilhelm*
325. **WILHELM, Ludmila.** (*28.11.1953)
326. **WILKINS, Alexander (Dr.).** (*15.08.1845 - †21.08.1892). ***R.St.***
327. **WILLAMOW, Grigorij Iwanovitsch.** (*08.01.1771 - †07.02.1842). ***R.St.***
328. **WILLAMOW, Johann Gottlieb.** (*15.01.1736 - †06.05.1777 (21.05.1797))
329. **WILLAMOW, Wladimir Alexandrovitsch.** (*1836 - †26.10.1889)
330. **WILLMS, Johann H.**
331. **WILLMS, Valentine.** (*07.11.1946)
332. **WILMS, Waldemar (Woldemar) (Dipl.-ing. / Dr. agr.).** (*20.03.1933)
333. **WILSCHAU, Wladimir Robertovitsch.** (*24.04.1868 - †1957). ***R.St.***
334. **WIMMER, Hermann**
335. **WINAND, Peter**
336. **WINCKLER, Paul.** (*1866 - †1937)
337. **WINDBERG, Georgij (Dr.).** (*31.05.1905 - †23.06.1987). ***R.St.***
338. **WINDHOLZ (VINDGOL´C), Johann (Ivan) P. (Dr.).** (*30.05.1942)
339. **WINGER, Arnold**
340. **WINGER; Gotthold.** (*19.05.1891)
341. **WINGUTH, Erich (E.)**
342. **WINK, Igor.** (*10.09.1938). *Ирина Вейс*
343. **WINKLER (WENKELER), Herbert**
344. **WINKLER, Alexander Adolfovitsch.** (*19.02.1865 - †06.08.1935)
345. **WINKLER, Immanuel.** (*03.06.1886 - †1918)
346. **WINKLER-LÜTZE, Ella**
347. **WINSHEIM, Christian Nikolaj.** (*16.04.1694 - †04.03.1751). ***R.St.***
348. **WINTER, Alexander Wasiljevitsch.** (*28.09.1878 - †09.03.1958)
349. **WINTER, Eduard.** (*1896 - †1982)
350. **WINTER, Helmut Bogdanovitsch (Dr.).** (*05.06.1785 - †09(19).10.1847)
351. **WINTER, Henry H.**
352. **WINTER, NIKOLAI. (Dr.).** (*28.07.1839 - †12.01.1904)
353. **WINTERHOLLER, Boris (Dr.).** (*09.05.1937)
354. **WINTER-LOEWEN, Maria**
355. **WIPPER, Boris Robertovitsch (Dr.).** (*03.04.1888 - †24.01.1967). ***R.St.***
356. **WIPPER, Georgij Franzevitsch (Д-р).** (*1824 - †1891)
357. **WIPPER, Jurij (Dr.).** (*22.11.1916 - †16.09.1991)
358. **WIPPER, Natalja.** (*1979)
359. **WIPPER, Robert (Dr.).** (*14.07.1859 - †30.12.1954). ***R.St.***
360. **WIREN, O.**
361. **WIRT, Erna.** (*13.11.1923)
362. **WIRTH, Günter**

363. **WIRTH, Harry (Dr.).** (*31.03.1942)
364. **WISOTZKI, Elisabeth**
365. **WISTENHOF, Paul (Pavel).** (*04.02.1814 - † nach 26.02.1884)
366. **WISTENHOF, Pjotr.** (*1811 - †10.05.1855)
367. **WISTINGHAUSEN, Constantin Peter Michail. (Dr.).** (*12.12.1812 - †21.08.1885)
368. **WITMANN (RJABOWA), Lilia.** (*1940 - †16.04.2013). *Лиля Витман*
369. **WITMER, Alexander Nikolajevitsch.** (*1839 - †1916)
370. **WITNER Valentina.** (*1947)
371. **WITT, Alexander (Dr.).** (*12.09.1902 - †26.06.1938). ***R.St.***
372. **WITT, Anatoli**
373. **WITT, Kurt**
374. **WITT, Wladimir (Dr.).** (*15.06.1889 - †28.05.1964)
375. **WITTBERG, Alexander Lavrentjevitsch.** (*15.01.1787 - †12.12.1855). ***R.St.***
376. **WITTE (VITTE), Sergei Juljevitsch.** (*17.06.1849 - †28.02.1915). ***R.St.***
377. **WITTENBURG (ILJINYCH), Tamara.** (*1924)
378. **WITTENBURG, Eugenia.** (*1922)
379. **WITTENBURG, Pavel (Dr.).** (*04.02.1884 - †29.01.1968). ***R.St.***
380. **WITTENBURG, Wilhelm (Dr.).** (*01.06.1882 - †06.10.1947). ***R.St.***
381. **WITTGENSTEIN, Emil Karl Adolf.** (*1824 - †19.09.1878)
382. **WITTGENSTEIN, H.E. v.**
383. **WITTGENSTEIN, Pjotr Christianovitsch.** (*25.12.1768 - †30.05.1843)
384. **WITTKOWSKY Eugen Wladimirovich.** (*18.06.1950). *Ekaterina Janzen*
385. **WITTMANN, Fjodor (Dr.).** (*29.11.1907 - †07.07.1967). ***R.St.***
386. **WITTRAM, Fjodor Fjodorovitsch (Dr.).** (*17.09.1854 - †23.12.1914)
387. **WITWER, Iwan Alexandrovitsch (Dr.).** (*1891 - †1966). ***Kurt.Wil.***
388. **WIUTSCH, L. G.**
389. **WOBST, Grigorij (Gustav).** (*1831 - †02.10.1895). ***R.St.***
390. **WOGAU, Andrei (Andreas)**
391. **WOGAU, W.**
392. **WOHLZOGEN (WOLZOGEN), Ludwig.** (*04.02. 1774 - †1845)
393. **WOIDE, Helena.** (*14.10.1955)
394. **WOIT, Wladimir Karlovitsch.** (*19.07.1814 - †1900)
395. **WOITAS, Jelena.** (*1976)
396. **WOLF (RUBEN), Martha**
397. **WOLF, Elena.** (*01.07.1973)
398. **WOLF, Ernst (Dr.).** (*1948)
399. **WOLF, Friedrich.** (*1888 - †1953)
400. **WOLF, Galina**
401. **WOLF, Lena.** (*1973). *Lena Wolf*
402. **WOLF, Lothar. M.**
403. **WOLF, Renate.** (*1955)
404. **WOLFF (VOLFF), Fjodor.** (*20.10.1890 - †10.10.1950)
405. **WOLFF, Egbert Ludwigovitsch.** (*24.08.1860 - †08.02.1931)
406. **WOLFF, Kaspar Friedrich.** (*18.01.1734 - †22.02.1794)
407. **WOLFF, Kurt Otto Adam.** (*1880 - †1957)
408. **WOLFF, Martin Luther (Dr.).** (*17.10.1744 - †24.01.1801)
409. **WOLFF, Nikolaj Borisovitsch.** (*15.02.1866 - †23.05.1940)
410. **WOLFF, Nikolaj Iwanovitsch.** (*1811 - †1881)
411. **WOLFRUM, Gerhard**
412. **WOLF-STOHLER, Elvira**
413. **WÖLK (WOELK), Gerhard**
414. **WÖLK (WOELK), Heinrich**
415. **WÖLK, Ella**
416. **WOLKENAU, Johann Peter Paul. (Dr.).** (*1786 - †19.09.1854)
417. **WOLKONSKIJ, Sergej Michailovitsch.** (*1860 - †1937). ***Kurt.Wil.***
418. **WOLOCHOW, Nikolai (KNOBLICH).** (*1949 - †13.11.2016)
419. **WOLOSCHIN, Maximilian Alexandrovitsch.** (*1877 - †1932). ***Kurt.Wil.***
420. **WOLTER (Vol´ter), Gerhardt A. (Grigorij).** (*05.10.1923 - †19.09.1998)
421. **WOLTER (VOLTER), Lidia Leinhardovna**
422. **WOLTERS, Rudolf**
423. **WOLTNER, Margarete.** (*1897 - †1985)

424. **WOLTZENBURG, Oskar Eduardovitsch.** (*04.03.1886 - †19.01.1971)
425. **WOLYNSKIJ (ROMANOV), Nikolai Pavlovitsch.** (*11.12.1875(78?) - †30.12.1913). ***S.Wen.***
426. **WOLZ (BLÜHMKE), Erna.** (*28.11.1929)
427. **WOLZ, Heinrich**
428. **WORM, Johann**
429. **WORMS, Wladimir Wasiljevitsch. (Dr.).** (*02.02.1868 - †24.05.1941)
430. **WORMSBECHER, Alexander K.** (*23.10.1914 - †27.08.2007)
431. **WORMSBECHER, Erna.** (*10.06.1947). *Erna Wormsbecher*
432. **WORMSBECHER, Hugo.** (*26.06.1938)
433. **WORMSBECHER, J.**
434. **WORMSBECHER, Swetlana**
435. **WORMSBECHER, Viktor**
436. **WORRECH, Jens**
437. **WOSTOKOW (OSTENECK), Alexander (Dr.).** (*16.03.1781 - †08.02.1864)
438. **WOTSCHEL, Adam**
439. **WOTSCHKE, Theodor (T.)**
440. **WOZNIAK, Janina**
441. **WRANGEL, Jegor Wasiljevitsch.** (*09.10.1783 - †15.06.1841)
442. **WRANGEL, Nikolaj Nikolajevitsch.** (*1880 - †1915). ***Kurt.Wil.***
443. **WRANGEL, Pjotr Nikolajevitsch.** (*15.08.1878 - †25.04.1928)
444. **WRANGEL, Wasilij Wasiljevitsch.** (*06.01.1797 - †25.04.1872)
445. **WRANGEL-ANDRONIKOVA, Maria.** (*25.12.1876 - †31.03.1932). ***R.St.***
446. **WRANGELL, Ferdinand Ferdinandovitsch.** (*16.02.1844 - †03.12.1919)
447. **WRANGELL, Ferdinand Petrovitsch.** (*29.12.1796 - †25.05.1870)
448. **WRANGELL (WRANGEL), Nikolaij Georgijevitsch (Dr.).** (*1847 - †1923)
449. **WREDEN, Edmund Romanovitsch (Dr.).** (*12.08.1836 - †21.07.1891)
450. **WREDEN, Felix Romanovitsch (Dr.).** (*30.12.1841 - †13.11.1878)
451. **WREDEN, Robert (Dr.).** (*1839(37) - †1893)
452. **WREDEN, Roman (Robert) Romanovitsch (Dr.).** (*09.03.1867 - †07.02.1934)
453. **WREECH, Kurt Friedrich.** (* vor 1700 - †?)
454. **WUCHRER, Rudolf.** (*06.03.1919)
455. **WULF (WOLF), Alexander.** (*17.04.1862 - †1921)
456. **WULFF (WOLFF), Alexander Iwanovitsch.** (*22.04.1821(23) - †?)
457. **WULFF, Alexander.** (*17.12.1805 - †17.03.1881)
458. **WULFF, Ewgenij Wladimirovitsch.** (*25.05.1885 - †21.12.1941)
459. **WULFIUS, Herman Hermanovitsch.** (*1865 - †17.03.1893)
460. **WULFIUS, Pavel Alexandrovitsch (Dr.).** (*02.04.1908 - †16.09.1977). ***R.St.***
461. **WUNDERBAR, Julius. (Dr.).** (*07.11.1875 - †04.04.1907)
462. **WÜRFEL, Lydia**
463. **WURM, Wasilij (Wilhelm) Wasiljevitsch.** (*25.08.1826 - †07.06.1904)
464. **WURSTER, Reinhardt.** (*11.04.1924). *Reinhold Zielke*
465. **WURSTHORN, Theodor**
466. **WÜRTTEMBERG, Alexander.** (*24.04.1771 - †04.07.1833)
467. **WÜRTZ, Alexander (WOLGAER).** (*18.08.1884 - †27.04.1943). *Viktor Dahl*
468. **WÜRTZ, Selma.** (*23.01.1923 - †24.12.1993). *Viktor Dahl*
469. **WURZEL, David. (Dr.).** (*26.08.1804 - †03.05.1887)
470. **WÜST, Eduard.** (*1818 - †1859)
471. **WUTTIG, Johann Friedrich Eduard Christian (Dr.).** (*22.03.1783 - †23(24 ?).04.1850)

Autoren Liste

-Z-

1. **ZABEL, Albert Genrichovitsch.** (*22.02.1834 - †02.1910)
2. **ZABEL, Eugen**
3. **ZABEL, Nikolaj Jegorovitsch.** (*1831 - †17.01.1910)
4. **ZACH, Krista**
5. **ZACHARIAS, Elisabeth.** (*19.04.1958)
6. **ZAISER, August**
7. **ZANDER, Friedrich.** (*1887 - †1933)
8. **ZANDER, Viktor (Dr.).** (*1955)
9. **ZÄPELIHN, Pjotr Andreevitsch (Dr.).** (*1772 - †13.07.1832)
10. **ZARTH, Karl**
11. **ZBINDEN, Karl (Dr.).**
12. **ZEEH, Andrej Bogdanovitsch (Dr.).** (*1781 - †24.12.1842)
13. **ZEIBEL, Ludmila.** (*22.05.1964)
14. **ZEIDLER, Hermann. (Dr.). S. 191.**
15. **ZEILER (ZAILER), Rudolf (NIMMERRUH, Hans)**
16. **ZEISER, Konstantin**
17. **ZEISS, Heinz**
18. **ZEISSLER, Christian**
19. **ZEIßLER, Elvira.** (*1980)
20. **ZEITLER, Reinhold.** (*1987). *Swetlana Katscherowskaja*
21. **ZELAND, Nikolaj Lwovitsch (Dr.).** (*1833 - †1902). ***S.Wen.***
22. **ZELLE, Alexis Friedrich. (Dr.).** (*20.03.1831 - †16.09.1889)
23. **ZENIAN, Jakob (JANZEN, Jakob)**
24. **ZENKER, Andrej Iosifovitsch**
25. **ZEPERNICK, Julius. (Dr.).** (*07.08.1831 - †18.02.1888)
26. **ZERN, …**
27. **ZERR, Anton (Antonius) Johannes von Padua.** (*10.03.1849 - †15.12.1932(34))
28. **ZERR, Nina.** (*22.10.1964). *Pjotr Fiz*
29. **ZEUGIN, Ernst**
30. **ZHITOVA), Varwara Nikolaevna (Andrejevna).** (*1833 - †1900). ***S.Wen.***
31. **ZIEBART, Alfred**
32. **ZIEBARTH, H.**
33. **ZIEGELBEIN, Karl**
34. **ZIEGELGEIST, G.**
35. **ZIEGLER, Karl**
36. **ZIEGLER, Rudolf**
37. **ZIELINSKY, Th.**
38. **ZIELKE, Alexander Emmanuilovitsch.** (*27.06.1910 - †30.05.1981)
39. **ZIELKE, Gerhard.** (*04.02.1940)
40. **ZIELKE, Olga.** (*21.09.1946)
41. **ZIELKE, Reginald (Dr.).** (*13.04.1932)
42. **ZIELKE, Reinhold.** (*10.10.1934 - †28.04.2019)
43. **ZIENAU (ZIENAUS), Oswald**
44. **ZIFFERMAN, Ernst**
45. **ZIGRA, Johann Hermann.** (*31.07.1775 - †05.01.1857)
46. **ZILCHERT, Otto (Otto-August-Hermann) (Dr.).** (*1812 - †02.05.1848)
47. **ZILKOWSKI, Peter**
48. **ZIMMER, F.**
49. **ZIMMERMANN, I.**
50. **ZIMMERMANN, Nikolaj (Dr.).** (*20.03.1890 - †14.02.1942)
51. **ZIMMERMANN, Ritschard Ritschardovitsch (Dr.).** (*1891 - †1951)
52. **ZIMMERMANN, Sergej Emiljevitsch (Dr.).** (*07.01.1882 - †1957)
53. **ZIMMERMANN, Werner**
54. **ZINGER, Nikolaj Jakovlevitsch (Dr.).** (*19.04.1842 - †16.10.1918)
55. **ZINGER, Nikolaj Wasiljevitsch.** (*11.05.1866 - †18.05.1923)
56. **ZINGER, Wasilij Jakovlevitsch (Dr.).** (*20.01.1836 - †17.02.1907)
57. **ZINK, A.**

58. **ZINN, Elisabeth**
59. **ZINNER, Hedda**
60. **ZINNER, P.**
61. **ZINSERLING, Alexander (Dr.).** (*27.08.1923 - †07.10.1995)
62. **ZINSERLING, Ekaterina (Dr.).** (*1887 - †1979)
63. **ZINSERLING, Jurij (Georgij) (Dr.).** (*05.11.1894 - †20.02.1939)
64. **ZINSERLING, Wladimir. (Dr.).** (*31.08.1884 - †1954)
65. **ZITTEL, Eduard.** (*07.03.1936)
66. **ZOGRAPH, Alexander Nikolajevitsch (Dr.).** (*26.02.1889 - †17.01.1942)
67. **ZÖHNER, Georg**
68. **ZOLLER, Waldemar (Dr.).** (*12.01.1941)
69. **ZOREF, Manfred (Dr.)**
70. **ZORN, Johannes**
71. **ZORN, Waldemar.** (*1950)
72. **ZOTTMANN, Alois.** (*27.06.1826)
73. **ZUBERBILLER, Elena (Dr.).** (*16.09.1904 - †07.11.1969)
74. **ZÜGE, Christian Gottlieb (Gottlob).** (*1746 - †1824)
75. **ZUGMAYER, Erich**
76. **ZUKKER, Boris**
77. **ZUNCK (ZUNK), Hermann-Leopold (Dr.).** (*01.04.1818 - †03.10.1877)
78. **ZWETAJEVA, Anastasija Iwanovna.** (*1894 - †1991)
79. **ZWETAJEVA, Marina.** (*26.09.1892 - †31.08.1941)
80. **ZYTHKE, Nikolaus**

Nachwort

Enzyklopädien haben eine bewundernswerte Anziehungskraft. Im Regal oder auf dem Tisch – stets sind sie in greifbarer Nähe, wenn wir Antworten auf Fragen, die uns immer wieder beschäftigen, suchen. Enzyklopädien enthalten Texte, Definitionen und vor allem kolossales Wissen, auf das man jederzeit zugreifen kann. Ich lese gerne in diesen Folianten, weil sie eine unsichtbare Verbindung zwischen Epochen, Errungenschaften und zeitgenössischem Geschehen darstellen und in umfangreicher Form Informationen enthüllen, von denen man bisweilen nicht die geringste Ahnung hatte. Besonders fasziniert in der letzten Zeit bin ich von der vorliegenden Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“.

Dem Autor Edmund Mater ist es mit diesem Werk gelungen, die gesamte russlanddeutsche Literaturgeschichte, die, weiß Gott, wann genau, ihren Anfang nahm, unter einen Hut zu bringen. Wir treffen hier Persönlichkeiten aus mehreren Jahrhunderten, die es einstmals nach Russland zog, weil sie es kennenlernen wollten. Und sie verließen es nie wieder. Weil sie einfach von der Sprache, den Menschen und der Weite Russlands hingerissen waren. Sie blieben und fanden hier ihr neues Zuhause. Unter ihnen war auch Innokentij Giesel – Schriftsteller, Historiker und Theologe. Als Jugendlicher kam er nach Kiew und blieb für immer, um hier, am Höhlenkloster die Schule zu besuchen. Er trat zur Orthodoxie über, wurde zum Klostervorsteher gewählt und leistete von 1656 bis zu seinem Lebensende unschätzbare Aufklärungsarbeit.

Der Kernspruch „Beeilt Euch, Gutes zu tun“, ist heute in aller Munde, aber nur wenige wissen, dass der Autor dieses Spruches Friedrich Josef Haas zwar 1780 in der Münstereifel bei Köln geboren wurde, doch sein ganzes bewusstes Leben in Russland verbrachte und hier auch verstarb. Seinen in Wien erworbenen Doktortitel, und seine Menschenliebe machten ihn in Moskau zu einem der bekanntesten Ärzten der damaligen Zeit. Er entdeckte die heilende Kraft der kaukasischen Mineralwasserquellen und legte die Grundlagen der russischen Balneologie fest. Nach seinem Tode errichtete man ihm in Moskau ein Denkmal, eine kunstvolle Kopie dieses Denkmals schmückt heute, selbstverständlich mit dem weisen Spruch des Philanthropen, das Rathaus der Münstereifel und erinnert die Menschen an ihre Pflicht „Gutes“ zu tun.

Mehrere Jahre war Edmund Mater mit der Gestaltung dieser Enzyklopädie beschäftigt. Die Besessenheit, mit der er die Autoren in allen möglichen Quellen (von denen zählt er heute über 220!) aufsuchte und behutsam in seiner Enzyklopädie aufnahm, ist beneidenswert: Sein Werk enthält gegenwärtig über sechs tausend prominenten Namen, hinter jedem dieser Namen steht ein erhabener Geist und hervorragender Altmeister der Literatur, Kultur, Wissenschaft und Technik. Diese Ausnahmepersonen waren unsere Vorfahren, die durch ihr Schaffen zum Aufblühen Russlands beitrugen und hier ihr Zuhause fanden. Sie schrieben Romane, machten neue Entdeckungen, erforschten Fauna und Flora und verewigten sich in Hymnen, wie der aus Sachsen stammende berühmte sowjetische Komponist Reinhold Gliere.

In den vorliegenden 8 Bänden ist nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart reichlich vertreten: Doktoren, Sänger, Physiker, Ärzte, Schriftsteller, Schauspieler – russlanddeutsche Prominenz, die eine bedeutende Rolle im kulturellen und wissenschaftlichen Leben Russlands, Deutschlands, Kasachstans, Kirgisiens, in der Ukraine oder in den baltischen sowie anderen Staaten spielen. In Maters Enzyklopädie widerspiegelt sich auch die Geschichte russlanddeutscher Künstler, Schriftsteller sowie Wissenschaftler, die nach ihrer Auswanderung aus den ehemaligen GUS-Staaten in Deutschland Fuß fassten, sich in der Bundesrepublik in ihrem Beruf bewährt haben und durch ihr Schaffen bekannt wurden. Unter ihnen der Maler und Schriftsteller Kurt Hein, die Erzählerin und Publizistin Nelli Kossko und die bereits durch ihre erfolgreiche Romane bekannt gewordene Schriftstellerin Eleonora

Hummel u.v.a. In der Enzyklopädie sind auch vielversprechende junge Prosaiker und Dichter, die mittlerweile ihre bundesdeutsche Leserschaft mit hervorragenden Gedichten, Erzählungen, Balladen und Märchen gewonnen haben, vertreten. Mit großem Interesse verfolgen wir das Schaffen von Artur Rosenstern (Böpple), Andreas Peters, Max Schatz, Melitta Roth (Larissa Rode) und Nadja Runde, die mit erstaunlichem Erfolg die junge russlanddeutsche Literatur präsentieren und deren Werke von höchster Professionalität und Qualität gezeichnet sind.
Die Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“, die nun ihre virtuelle Welt verließ und auf Papier erschien, ist ein unschätzbares Sammelwerk, unsere historia und Theatrum mit unbekannten sowie bekannten Tatsachen und wird als beispiellose Unterstützung bei der Erforschung der russlanddeutschen Geschichte, Literatur und Kultur dienen.

Rose Steinmark/Münster, Deutschland

Послесловие

Удивительная сила связывает нас с энциклопедиями. Они располагаются на книжных полках, письменных столах, лежат в шкафах, – но мы безошибочно быстро находим их, когда у нас возникают сомнения и вопросы. Они бескорыстно делятся с нами текстами, определениями, знаниями. Я охотно читаю в этих толстых фолиантах, в которых невидимой, незатейливой вязью переплетаются эпохи, достижения и события как недавнего, так и далекого прошлого. Энциклопедии делятся информацией, о которой мы ранее и не ведали, но которая нам просто необходима для восполнения своих знаний. В последнее время я всё чаще обращаюсь к энциклопедии Эдмунда Матера „Немецкие авторы России“, читая её, я почти физически ощущаю „отзвук гулких столетий“ и „слышу века“, голоса, иногда даже мысленно беседую с авторами, представленными на её страницах.
В своём труде Матеру удалось собрать „под одной крышей“ всю российско-немецкую историю, представленную именами и трудами выдающихся личностей нашего народа всех времён и эпох. Однажды приехав в Россию они остались здесь навсегда, увлекшись её „великим, могучим“ языком, полюбив её народ и бескрайние просторы. Среди них был и писатель, историк и богослов Иннокентий Гизел. Он приехал в Киев молодым человеком, посещал монастырскую школу при Киево-Печерской Лавре, принял православие и остался. В 1656 его избрали архимандритом Лавры и до конца своей жизни он оставался на этом посту, посвятив себя просветительской работе.
Все мы уже слышали крылатое выражение „Спешите делать Добро“, но наверняка не все знают, что эти слова произнес когда-то Фридрих Иосиф Гаас, родившийся в 1780 году в Мюнстерайфеле под Кёльном и проживший всю свою сознательную жизнь в России. Диплом и докторский титул он получил в Вене, а в Москве стал одним из известнейших врачей своего времени. Именно Гаас открыл целебное свойство кавказских минеральных вод и положил начало новой науки – бальнеологии. После смерти знаменитому врачу в Москве поставили памятник с высеченным на постаменте известным изречением автора. А в здании городской ратуши Мюнстерайфеля стоит оригинальная копия этого памятника и тоже, разумеется, со словами великого филантропа, напоминающими потомкам о том, как важно спешить делать Добро.
Более тридцати лет работал Эдмунд Матер над своей энциклопедией. Упорству и любви, с которыми он находил своих авторов во всевозможных источниках (сегодня он насчитывает их более 220!), можно позавидовать. В данном издании собрано более шести тысяч известных имён, одних только кандидатов и докторов наук более тысячи – и за каждым из них – великий Созидатель, Мастер пера, кисти, скальпеля, науки и

техники. Среди этих великих личностей были и наши праотцы, которые своим трудом и творчеством помогали расцвету великой России. Они писали романы, делали открытия, исследовали фауну и флору или увековечивали себя в гимнах. Как это сделал известный советский композитор, выходец из Саксонии, своим „Гимном Петербургу“ Райнгольд Глиэр, автор первого советского балета.

В восьми томах энциклопедии представлено не только прошлое, но и настоящее российских немцев: доктора наук, физики, врачи, писатели, певцы – внесшие свои знания и умение в развитие культуры и науки не только России, но и других постсоветских государств – Казахстана, Киргизии, Украины, равно как прибалтийских и многих других стран. В энциклопедии Матера отражена и история российско-немецких художников, композиторов, писателей и ученых, которые после эмиграции из постсоветских республик в Германию, нашли свою нишу и стали известными творческими личностями на новой родине. Среди них художник и писатель Курт Гейн, публицист и писательница Нелли Косско и прославившаяся своими романами писательница Елеонора Гуммель. Представлены в энциклопедии и многообещающие молодые прозаики и поэты, завоевавшие своего читателя блестящими стихами, рассказами, балладами и сказками. С большим интересом мы наблюдаем за творчеством Артура Розенштерна (Бёппле), Андреаса Петерса, Макса Шаца, Мелитты Роут (Лариса Роде) и Нади Рунде, которые с поразительным успехом представляют молодую российско-немецкую литературу на книжном рынке и чьи произведения отмечены высоким профессионализмом.

Выход в свет Энциклопедии «Немецкие авторы России», вне всякого сомнения, событие огромной важности в культурной жизни российских немцев, это собрание нашей historia и theatrum, составляющее прочный фундамент российско-немецкой истории, литературы и культуры.

Розе Штайнмарк, Мюнстер, Германия

BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen, damit hat er Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In zwanzig Jahren unermüdlicher selbstloser Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland der Autoren (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgistan u. a.) und Herkunftsorte (Almaty, Bischkek, Kiew, Shitomir, Omsk, Irkutsk, Kaliningrad u. a.) unternommen.

Inzwischen ist sein Werk in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada und Japan. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Die Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Genartionen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

Dr. Wendelin Mangold
Deutschland/Königstein

Im achten Band

T. 150 Autorendaten
U. 49 Autorendaten
V. 67 Autorendaten
W. 471 Autorendaten
Z. 80 Autorendaten

insgesamt 817 A.

704 Seiten

В восьмом томе

всего 817 а.

704 стр.